



Serie VHF 300

Benutzerhandbuch



PCC ID: 898 GARVHF300
NO. 17808 GARVHF300

GARMIN Model: VHF 300 AIS
S/N: 800030000001

STATION 3 STATION 2 STATION 1 POWER
HMEA I/O HMEA 3000

Garmin International, Inc.
1200 East 151st Street,
Olathe, Kansas 66062, USA
Tel.: +1-913-397-8200 oder
+1-800-800-1020
Fax: +1-913-397-8282

Garmin (Europe) Ltd.
Liberty House
Hounslow Business Park,
Southampton, Hampshire, SO40 9LR,
Großbritannien
Tel.: +44 (0) 870-850-1241
(außerhalb Großbritanniens)
0808-238-0000 (innerhalb Großbritanniens)
Fax: +44 (0) 870-850-1251

Garmin Corporation
No. 68, Jangshu 2nd Road,
Shijr, Taipei County, Taiwan
Tel.: +886-226-42-9199
Fax: +886-226-42-9099

Alle Rechte vorbehalten. Sofern in diesem Benutzerhandbuch nicht anders festgelegt, darf ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch Garmin kein Teil dieses Handbuchs zu irgendeinem Zweck reproduziert, kopiert, übertragen, weitergegeben, heruntergeladen oder auf Speichermedien jeglicher Art gespeichert werden. Garmin genehmigt hiermit, dass eine einzige Kopie dieses Handbuchs auf eine Festplatte oder ein anderes elektronisches Speichermedium zur Ansicht heruntergeladen und eine Kopie des Handbuchs oder der Überarbeitungen des Handbuchs ausgedruckt werden kann, vorausgesetzt, diese elektronische Kopie oder Druckversion enthält den vollständigen Text des vorliegenden Copyright-Hinweises; darüber hinaus ist jeglicher unbefugter kommerzieller Vertrieb dieses Handbuchs oder einer Überarbeitung des Handbuchs strengstens verboten.

Die Informationen im vorliegenden Dokument können ohne Ankündigung geändert werden. Garmin behält sich das Recht vor, Änderungen und Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen und den Inhalt zu ändern, ohne Personen oder Organisationen über solche Änderungen oder Verbesserungen informieren zu müssen. Auf der Garmin-Website (www.garmin.com) finden Sie aktuelle Updates sowie zusätzliche Informationen zu Verwendung und Betrieb dieses und anderer Garmin-Produkte.

Garmin® und das Garmin-Logo sind Handelsmarken von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften und in den USA und anderen Ländern eingetragen. GHS™ ist eine Marke von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften. Diese Marken dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Garmin verwendet werden.

United States Power Squadrons® ist eine eingetragene Handelsmarke von United States Power Squadrons. NMEA 2000® und das NMEA 2000-Logo sind eingetragene Handelsmarken der National Maritime Electronics Association.

Einführung

Funkgeräte der Serie VHF 300 ermöglichen die Kommunikation über alle internationalen, US-amerikanischen und kanadischen Seefunkkanäle sowie über voreingestellte nicht öffentliche Kanäle. Sie ermöglichen zudem die Überwachung von 10 WX-Kanälen (Wetterkanäle).

HINWEIS: Das internationale Frequenzband ist das einzige Band, das für das VHF 300i und das VHF 300i AIS zur Verfügung steht, sofern nicht andere Bänder durch einen Garmin®-Vertragshändler aktiviert werden.

Die Funkgeräte der Serie VHF 300 sind mit vielen verbesserten Funktionen ausgestattet. Hierzu gehören auch die in der folgenden Tabelle aufgeführten Funktionen.

	VHF 300	VHF 300i	VHF 300 AIS	VHF 300i AIS
Verwendung in Nordamerika	•		•	
Verwendung international		•		•
Mehrsprachige Benutzeroberfläche: Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch und Spanisch	•	•	•	•
Empfang von NOAA-Wetterwarnungen	•		•	
Unterstützung von automatischer Sendererkennung (Automatic Transmitter Identification System, ATIS)		•		•
Empfänger mit automatischem Identifikationssystem (Automatic Identification System, AIS)			•	•
Digitaler Selektivruf (DSC) nach Klasse D	•	•	•	•
Benutzerdefinierte Anpassung von nicht öffentlichen Kanälen (voreingestellt durch den Garmin-Händler)	•		•	
Automatisches Einschalten	•	•	•	•
Positionsüberwachung von bis zu drei anderen Schiffen	•	•	•	•
Senden von Positionsanforderungen	•	•	•	•
Nahempfangsbetrieb zur Verbesserung der Empfängerleistung in Häfen mit starkem Funkverkehr	•	•	•	•
Bis zu 25 Watt Sendeleistung, umschaltbar zwischen 1 Watt und 25 Watt	•	•	•	•
Spezielle Taste für die schnelle Umschaltung auf die Kanäle 16 bzw. 9	•	Nur Kanal 16	•	Nur Kanal 16
NMEA 0183-Schnittstellenfunktionen	•	•	•	•
NMEA 2000®-Schnittstellenfunktionen	•	•	•	•
Zusatzfunktionen für NMEA 2000-kompatible Garmin-Kartenplotter und den Garmin-Autopiloten	•	•	•	•

	VHF 300	VHF 300i	VHF 300 AIS	VHF 300i AIS
Lautsprecher und Mikrofon, abnehmbar	•	•	•	•
Unterstützung des Garmin-Handsets GHS™ mit vollem Funktionsumfang	•	•	•	•
Megaфон- und Nebelhornausgang, 30 Watt, mit automatischen und manuellen Nebelhornsignalen und einstellbaren Nebelhornsignal-Basisfrequenzen	•	•	•	•
Zweiwege-Megaфонfunktionalität, um bei Anschluss an einen kompatiblen Lautsprecher auf andere Signale hören zu können	•	•	•	•
Intercom-Funktionen	•	•	•	•

Im Handbuch verwendete Konventionen

Wenn Sie in diesem Handbuch aufgefordert werden, mithilfe des **Kanal-Knopfes** ein Element auszuwählen, drehen Sie den Kanal-Knopf, um das Element zu markieren. Anschließend drücken Sie den **Kanal-Knopf**, um das Element auszuwählen.

Kleine Pfeile (>) im Text zeigen an, dass Sie mithilfe des **Kanal-Knopfes** die Elemente nacheinander auswählen müssen. Wenn der Text z. B. lautet: „Wählen Sie **KOMMUNIKATION** > **PROTOKOLL**“, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Drehen Sie den **Kanal-Knopf**, um die Option **KOMMUNIKATION** zu markieren, und drücken Sie anschließend den **Kanal-Knopf**, um **KOMMUNIKATION** auszuwählen.
2. Drehen Sie den **Kanal-Knopf**, um die Option **PROTOKOLL** zu markieren, und drücken Sie anschließend den **Kanal-Knopf**, um **PROTOKOLL** auszuwählen.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	i
Im Handbuch verwendete Konventionen	ii
Erste Schritte	1
Garmin-Handsets der Serie GHS	1
Anzeige am Garmin-Handset der Serie GHS	2
Tipps	3
Grundfunktionen	4
Ein- und Ausschalten des Funkgerätes	4
Anpassen der Lautstärke	4
Anpassen der Rauschunterdrückung	4
Auswählen von Kanälen	4
Senden mit dem Funkgerät	4
Umgehen der „LO“-Einstellung (1 W) für die Sendeleistung	5
Scannen und Speichern von Kanälen	5
Wiederholen der zuletzt erhaltenen Nachricht	6
Überwachen mehrerer Kanäle	6
Umprogrammieren des Kanals mit der zweithöchsten Priorität	7
Verwenden des 16/9-Modus	7
Umschalten zwischen dem Sendebetrieb mit 1 W und 25 W	8
Anpassen der Nah/Fern-Empfangsempfindlichkeit	8
Verwenden der Intercom-Funktion	9
Verwenden des Megafons	9
Verwenden des Nebelhorns	10
Abhören von NOAA-Wettersendungen und Aktivieren von Wetterwarnungen	11
Automatische Sendererkennung (Automatic Transmitter Identification System, ATIS)	12
Digitaler Selektivruf	14
Eingeben der eigenen MMSI-Nummer	14
Anzeigen der eigenen MMSI-Nummer	15
DSC-Notrufe	15
Senden von Anrufen	18
Empfangen von Anrufen	20
Positionsüberwachung	21
Arbeiten mit den Verbindungsprotokollen	23
Verwenden des Verzeichnisses	25
Hinzufügen und Ändern von Gruppeneinträgen	26
Konfigurieren von DSC-Einstellungen	26
Senden einer Voicemail-Nachricht	28
Automatisches Identifikationssystem	28

Erweiterte Funktionen	29
NMEA 0183 und NMEA 2000.....	29
Ändern der Betriebseinstellungen.....	31
Anhang	35
Alarmer und Meldungen.....	35
Kanallisten	36
Technische Daten	46
Warnungen und Sicherheitshinweise.....	50
Wichtige Produktinformationen.....	51
Pflege des Gerätes	53
Index	54

Erste Schritte

Garmin-Handsets der Serie GHS

Mithilfe eines GHS-Handsets von Garmin können Sie alle Funkgerätmodelle der Serie VHF 300 betreiben.

PTT (Push-to-talk)—Drücken Sie diese Taste, um zum Hauptmenü zurückzukehren und mit dem Senden zu beginnen.

NOTRUF—Heben Sie die federbelastete Klappe an, und drücken Sie die **NOTRUF-Taste**. Dadurch wird ein DSC-Notruf (DSC, Digitaler Selektivruf) gesendet, wenn Sie das Funkgerät mit einer MMSI-Nummer programmiert haben.

Kanal-Knopf—Drehen Sie an diesem Knopf, um die Funkkanäle einzustellen. Drücken Sie auf den Knopf, um ein Menüelement auszuwählen. Bei angezeigtem Hauptmenü können Sie durch Drücken dieses Knopfes auf WX-Kanäle (Wetterkanäle) zugreifen (nur bei nordamerikanischen Modellen).

CLEAR—Wenn Sie sich in den Menüoptionen befinden, können Sie durch Drücken dieser Taste zum vorherigen Bildschirm zurückkehren. Mit dieser Taste können Sie außerdem einen eingehenden DSC-Anruf abbrechen bzw. stumm schalten.

DSC—Drücken Sie diese Taste, um ein Menü mit DSC-Optionen anzuzeigen. Durch erneutes Drücken kehren Sie zum Hauptmenü zurück. Diese Taste funktioniert nur, wenn Sie das Funkgerät mit einer MMSI-Nummer programmiert haben. ([Seite 14](#)).

16/9 (nordamerikanische Modelle) oder **16+** (internationale Modelle)—Drücken Sie kurz auf diese Taste, um zwischen dem Kanal 16, Ihrem Kanal mit der zweithöchsten Priorität, und dem ursprünglich eingestellten Kanal umzuschalten.

HI/LO—Drücken Sie diese Taste, um zwischen Nah- und Fernempfang zu wechseln bzw. bei einigen Kanälen die Sendeleistung von 1 Watt zu umgehen.

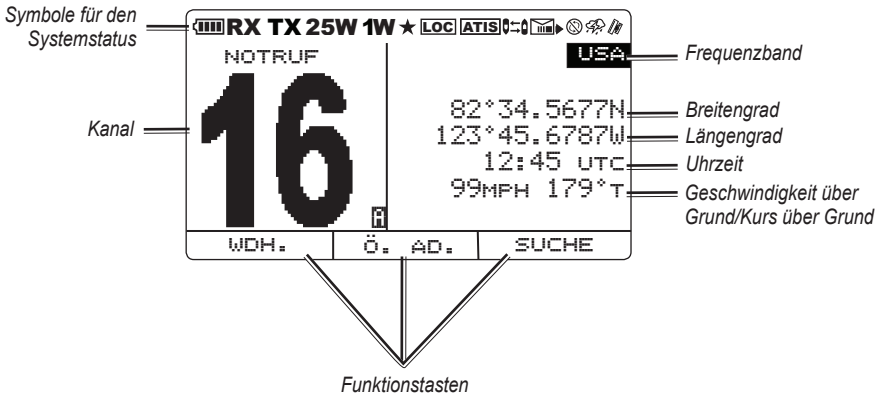
MENU—Drücken Sie diese Taste, um ein Menü mit Konfigurationsoptionen anzuzeigen. Durch erneutes Drücken kehren Sie zum Hauptmenü zurück.

Volume/Squelch—Drücken Sie diese Taste, um die Funktion des Kanal-Knopfes umzuschalten und entweder die Lautstärke oder den Pegel der Rauschunterdrückung anzupassen.



Anzeige am Garmin-Handset der Serie GHS

Das Hauptmenü ist der am häufigsten angezeigte Bildschirm bei diesem System. Im Hauptmenü werden alle aktuellen Informationen wie z. B. der aktuelle Kanal, das Frequenzband und der Kanalname angezeigt.



Kanal—Aktueller Arbeitskanal.

Frequenzband—Aktuelles Frequenzband – international, kanadisch oder USA.

Breitengrad, Längengrad und Uhrzeit—Der aktuelle Breitengrad, Längengrad und die aktuelle Uhrzeit werden angezeigt, sofern das Sende-/Empfängergerät an ein GPS-Gerät angeschlossen ist. Wenn das Sende-/Empfängergerät nicht an ein GPS-Gerät angeschlossen ist, können Sie die Position und die Uhrzeit eingeben, zu der Sie die Positionsdaten eingegeben haben.

Geschwindigkeit über Grund (SOG)/Kurs über Grund (COG)—Die aktuellen Werte für SOG bzw. COG werden angezeigt, sofern das Sende-/Empfängergerät an ein GPS-Gerät angeschlossen ist.


Funktionstasten—Die Funktionstasten dienen zur Auswahl von Elementen. Die Funktion dieser Tasten hängt davon ab, was Sie gerade durchführen.

Symbole für den Systemstatus—Siehe folgende Tabelle.

Batterie-ladestand	RX Der Pegel der Rauschunterdrückung wird bei Empfang eines eingehenden Signals durch das Signal übertroffen.	TX Senden	25W Senden mit 25 Watt
1W Senden mit 1 Watt	★ Gespeicherter Kanal	LOC Empfängermodus für Gebiete mit Funkstörungen (z. B. in Häfen)	ATIS ATIS aktiviert
Positionsüberwachung aktiviert	Eingehender bzw. verpasster DSC-Anruf	Ausgehende Voicemail-Nachricht	Automatischer Kanalwechsel deaktiviert
Wetterwarnung	Externes GPS-Gerät angeschlossen		

Tipps

Beim Umgang mit dem Funkgerät bzw. dem Handset sollten Sie die folgenden Tipps berücksichtigen:

- Drücken Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt bei der Navigation in den Menüs kurz die **PTT-Taste**, um wieder zum Hauptmenü zurückzukehren.
- Um zur Anzeige des vorherigen Bildschirms zu gelangen, drücken Sie die **CLEAR-Taste**.
- Wählen Sie **OK**, um die Änderungen zu speichern und zum Hauptmenü zurückzukehren.
- Wählen Sie bei der Eingabe von Daten die Taste , um zu einem vorherigen Zeichen zurückzukehren.

Grundfunktionen

Ein- und Ausschalten des Funkgerätes

WICHTIG: Damit Sie die DSC-Funktionen des Funkgerätes nutzen können, müssen Sie zunächst eine MMSI-Nummer eingeben. Weitere Informationen finden Sie auf [Seite 14](#).

Halten Sie zum Einschalten des Funkgerätes die **16/9-Taste** (nordamerikanische Modelle) oder die **16+-Taste** (internationale Modelle) gedrückt. Falls Sie keine MMSI-Nummer eingegeben haben, müssen Sie zum Aufruf des Hauptmenüs die **CLEAR-Taste** drücken. Halten Sie zum Ausschalten des Funkgerätes die **16/9-Taste** bzw. die **16+-Taste** gedrückt.

TIPP: Informationen zum Aktivieren der automatischen Einschaltung finden Sie auf [Seite 31](#).

Anpassen der Lautstärke

TIPP: Stellen Sie die gewünschte Lautstärke ein, indem Sie zunächst die Rauschunterdrückung abschalten und dann die Lautstärke anpassen. Weitere Informationen zum Anpassen der Rauschunterdrückung finden Sie weiter unten.

1. Drücken Sie die **VOL/SQL-Taste**, bis an der Anzeige die Information **AKTUELLE LAUTSTÄRKE** angezeigt wird.
2. Drehen Sie zur Anpassung des Lautstärkepegels den **Kanal-Knopf** am Handset.

Anpassen der Rauschunterdrückung

1. Drücken Sie die **VOL/SQL-Taste**, bis auf der Anzeige die Information **RAUSCHUNTERDRÜCKUNG** angezeigt wird.
2. Drehen Sie während des Empfangs den **Lautstärkeregler** gegen den Uhrzeigersinn, bis Sie ein Audiosignal hören.
3. Drehen Sie den **Lautstärkeregler** im Uhrzeigersinn, bis Sie kein Hintergrundrauschen mehr hören.

Auswählen von Kanälen

Drehen Sie zum Umschalten der Kanäle den **Kanal-Knopf** im oder gegen den Uhrzeigersinn. Listen mit den internationalen Kanälen und den Kanälen in Kanada und in den USA finden Sie auf [Seite 36](#).

Senden mit dem Funkgerät

1. Wählen Sie den entsprechenden Kanal aus.
2. Vergewissern Sie sich vor dem Senden, dass der Kanal frei ist. Gemäß den internationalen Bestimmungen und den Vorschriften der Federal Communications Commission (FCC) dürfen Sie den laufenden Funkverkehr anderer nicht stören.
3. Drücken Sie die **PTT-Taste** am Handset, um auf dem aktuellen Kanal zu senden. Das Symbol **TX** wird oben am Bildschirm angezeigt.
4. Sprechen Sie Ihre Nachricht, und geben Sie die **PTT-Taste** frei.

HINWEIS: Die maximale Sendezeit beträgt fünf Minuten. Wenn Sie die **PTT-Taste** fünf Minuten lang gedrückt gehalten haben, wird der Sendebetrieb deaktiviert, bis Sie die **PTT-Taste** loslassen.

Umgehen der „LO“-Einstellung (1 W) für die Sendeleistung

In dem in den USA verwendeten Frequenzband darf auf den Kanälen 13 und 67 generell nur mit geringer Leistung (1 Watt) gesendet werden. Sie können diese Leistungseinstellung umgehen, indem Sie während des Sendebetriebs die Funktionstaste **25 W** drücken.

1. Wenn Sie die US-Kanäle 13 oder 67 nutzen und die **PTT-Taste** drücken, wird am Bildschirm eine Meldung angezeigt. Diese Meldung weist Sie darauf hin, dass Sie auf **25 W** drücken müssen, um die 1-Watt-Beschränkung der Sendeleistung zu umgehen.
2. Drücken Sie die Funktionstaste **25 W**, um mit hoher Sendeleistung zu senden. Das Funkgerät umgeht die 1-Watt-Beschränkung der Sendeleistung, bis Sie die **PTT-Taste** freigeben.

Scannen und Speichern von Kanälen

WICHTIG: Wenn Sie ATIS einschalten, kann das Funkgerät Kanäle weder scannen noch speichern. Siehe [Seite 12](#).

Scannen aller Kanäle

Beim Scannen von Kanälen sucht das Funkgerät nach Kanälen, auf denen gesendet wird. Wenn auf einem Kanal gesendet wird, verweilt das Funkgerät auf diesem Kanal, bis die Sendung stoppt. Nach einer Inaktivität von vier Sekunden auf dem Kanal setzt das Funkgerät den Scan-Vorgang fort.

1. Wählen Sie **SCAN > ALLE**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **ÜBERSPRINGEN**—Diese Option wird angezeigt, wenn aktive Kanäle gefunden werden. Bei Auswahl dieser Option nimmt das Gerät den Scan-Vorgang wieder auf und berücksichtigt diesen Kanal bei nachfolgenden Durchläufen nicht.
 - **+CH16**—Kanal 16 wird nach jedem Kanal gescannt (z. B. 21, 16, 22, 16 usw.). Auf dem Bildschirm wird **ALLE SCANNEN +CH16** angezeigt.
 - **-CH16**—Kanal 16 wird im Rahmen der normalen Reihenfolge der Kanäle gescannt (z. B. 14, 15, 16, 17 usw.). Auf dem Bildschirm wird **ALLE SCANNEN** angezeigt.
 - **BEENDEN**—Rückkehr zum Hauptmenü. Das Gerät beendet den aktuellen Scan-Vorgang und steht auf dem Kanal, bei dem Sie den Scan-Vorgang beendet haben, auf Empfang.

Speichern von Kanälen

Sie können alle Kanäle außer den WX-Kanälen (Wetterkanäle) im Speicher des Sende-/Empfangsgerätes ablegen. Sie können die gespeicherten Kanäle unabhängig von den anderen Kanälen, auf denen das Funkgerät empfängt, scannen. Die Anzahl gespeicherter Kanäle ist nicht begrenzt.

So speichern Sie einen Kanal:

1. Wählen Sie **SCAN**.
2. Drehen Sie zum Wählen der Kanäle den **Kanal-Knopf**.
3. Um einen Kanal zu speichern, wählen Sie **KANAL SPEICHERN**. Ein **★**-Symbol oben am Bildschirm kennzeichnet einen gespeicherten Kanal.

So löschen Sie den „Gespeichert“-Status bei einem Kanal:

1. Wählen Sie **SCAN**.
2. Drehen Sie zum Wählen der Kanäle den **Kanal-Knopf**.
3. Wählen Sie **KANAL SPEICHERN**.

Scannen gespeicherter Kanäle

1. Wählen Sie **SCAN**.
2. Wählen Sie **GESPEICHERT**.

HINWEIS: Bei diesem Scan-Vorgang wird der Kanal 16 nur dann berücksichtigt, wenn Sie diesen Kanal gespeichert haben. Sie können jedoch **+CH16** wählen, um den Kanal 16 nach jedem Kanal zu scannen (z. B. 21, 16, 32, 16). Bei aktivierter Einstellung wird auf der Funktionstaste -16 angezeigt. Wählen Sie **-CH16**, um die gespeicherten Kanäle in der normalen Reihenfolge zu scannen (z. B. 08, 10, 11, 14).

Wiederholen der zuletzt erhaltenen Nachricht

Wenn die Wiederholung eingeschaltet ist, nimmt das Funkgerät die letzten 90 Sekunden der zuletzt empfangenen Sendung auf. Wenn die Wiederholung ausgeschaltet ist, ist die Aufnahme deaktiviert. Das Funkgerät gibt die Sendung wieder, die bei der letzten Aktivierung der Sendung aufgezeichnet wurde. Während der Wiedergabe empfängt das Funkgerät auf dem aktuellen Kanal keine Sendungen.

Das Funkgerät speichert nicht den Anfang von empfangenen Sendungen (weniger als eine Sekunde). Dadurch wird verhindert, dass empfangene und gespeicherte Audioübertragungen von zwischenzeitlichen HF-Störungen überschrieben werden.

So schalten Sie die Wiederholung ein oder aus:

1. Wählen Sie **WIEDERHOLEN**. Das Funkgerät gibt die letzten 90 Sekunden der zuletzt empfangenen Sendung wieder.
2. Wählen Sie **EIN** bzw. **AUS**.

So wiederholen Sie die zuletzt empfangene Sendung:

1. Wählen Sie **WIEDERHOLEN**. Das Funkgerät gibt die letzten 90 Sekunden der zuletzt empfangenen Sendung wieder.
2. Wählen Sie erneut **WIEDERHOLEN**, um die Nachricht von Anfang an abzuspielen.

Überwachen mehrerer Kanäle

WICHTIG: Das Überwachen mehrerer Kanäle (Zweikanal- und Dreikanalüberwachung) durch das Funkgerät wird deaktiviert, wenn Sie ATIS einschalten. Siehe [Seite 12](#).

Verwenden Sie die Funktion **ÜBERWACHUNG**, um vorrangige Kanäle und den aktuell ausgewählten Kanal auf Sendeaktivitäten zu überwachen. Kanal 16 ist der Kanal mit der höchsten Priorität. In der Standardeinstellung des Gerätes ist Kanal 9 der Kanal mit der zweithöchsten Priorität. Sie können jedoch einen anderen Kanal auswählen und diesem dann die zweithöchste Priorität zuweisen. Weitere Informationen zum Umprogrammieren des Kanals mit der zweithöchsten Priorität finden Sie auf [Seite 7](#).

Überwachen von zwei Kanälen (Zweikanalüberwachung)

Mithilfe der Zweikanalüberwachung können Sie den aktuell ausgewählten Kanal und den Kanal 16 überwachen.

1. Wählen Sie **MENU > KANAL > ÜBERWACHUNG**.
2. Wählen Sie **DUAL**. Auf dem Bildschirm werden **DUALE ÜBERWACHUNG**, der aktuell ausgewählte Kanal und Kanal 16 angezeigt, z. B. **DUALE ÜBERWACHUNG CH: 75 + 16**.
3. Zum Verlassen der Zweikanalüberwachung wählen Sie **BEENDEN**.

Überwachen von drei Kanälen (Dreikanalüberwachung)

Mithilfe der Dreikanalüberwachung können Sie den aktuell ausgewählten Kanal, den Kanal 16 und den Kanal mit der zweithöchsten Priorität überwachen.

1. Wählen Sie **MENU > KANAL > ÜBERWACHUNG**.
2. Wählen Sie **TRI**. Auf dem Bildschirm werden **3-KANAL-ÜBERWACHUNG**, der aktuell ausgewählte Kanal, Kanal 16 und der Kanal mit der zweithöchsten Priorität angezeigt, z. B. **3-KANAL-ÜBERWACHUNG CH: 75 + 16 + 9**.
3. Zum Verlassen der Dreikanalüberwachung wählen Sie **BEENDEN**.

Umprogrammieren des Kanals mit der zweithöchsten Priorität

Sie können das Funkgerät so programmieren, dass als Kanal mit der zweithöchsten Priorität anstelle des Kanals 9 ein anderer Kanal verwendet wird.

1. Wählen Sie **MENU**.
2. Wählen Sie **KANAL > 2. PRIORITÄT**.
3. Drehen Sie zum Umschalten des auf dem Bildschirm angezeigten Kanals den **Kanal-Knopf**.
4. Sobald der gewünschte Kanal angezeigt wird, wählen Sie **OK**.

Verwenden des 16/9-Modus

16/9 ist eine Prioritätsfunktion, die Sie durch Drücken der **16/9-Taste** (nordamerikanische Modelle) oder der **16+-Taste** (internationale Modelle) am Handset aktivieren können. Durch Drücken der **16/9-Taste** bzw. der **16+-Taste** wird der laufende Betrieb des Funkgerätes unterbrochen. Beim ersten Drücken der Taste wird der aktuelle Arbeitskanal auf den Kanal 16, beim zweiten Drücken auf den Kanal mit der zweithöchsten Priorität und beim dritten Drücken wieder auf den ursprünglichen Kanal umgeschaltet. Beim Einschalten dieses Modus wird die Sendeleistung auf HI (25 W) geändert. Beim Verlassen dieses Modus wird wieder die vorherige Einstellung wirksam.

1. Drücken Sie die **16/9-Taste** bzw. die **16+-Taste**, wenn Sie unverzüglich auf den Kanal 16 umschalten und die Sendeleistung auf HI (25 W) ändern möchten. Um im 16/9-Modus mit geringer Sendeleistung zu arbeiten, drücken Sie die **HI/LO-Taste**, und wählen Sie anschließend die Einstellung **1 W**. Als Hinweis auf den Sendebetrieb mit geringer Leistung wird am Funkgerät das **1W**-Symbol auf dem Bildschirm angezeigt.
2. Durch erneutes Drücken der **16/9-Taste** bzw. der **16+-Taste** können Sie auf den Kanal mit der zweithöchsten Priorität umschalten.
3. Drücken Sie die **16/9-Taste** bzw. die **16+-Taste** ein drittes Mal, um zum vorherigen aktuellen Arbeitskanal und zur vorherigen Einstellung der Sendeleistung zurückzukehren.

Umschalten zwischen dem Sendebetrieb mit 1 W und 25 W

Sie können die Sendeleistung des Funkgerätes steuern. Hierzu stehen zwei Optionen zur Verfügung: **LO** (1 W) und **HI** (25 W). Die Einstellung **LO** wird normalerweise für Sendungen in die unmittelbare Umgebung verwendet, während die Einstellung **HI** normalerweise zur Überbrückung größerer Entfernungen und zur Sendung von Notrufen dient.

HINWEIS: Wenn Sie die **16/9-Taste** (nordamerikanische Modelle) oder die **16+-Taste** (internationale Modelle) drücken, schaltet das Funkgerät auf die hohe Sendeleistung um (**HI**). Im 16/9-Modus sendet das Funkgerät auf dem Kanal 16 und dem Kanal mit der zweithöchsten Priorität (Standardeinstellung: Kanal 9) mit hoher Sendeleistung (**HI**). Sie können im 16/9-Modus jedoch auf geringe Sendeleistung (**LO**) umschalten.

Wenn zwei Signale auf derselben Frequenz ausgestrahlt werden, empfängt ein VHF-Funkgerät nur das stärkere der beiden Signale. Verwenden Sie, außer bei Notrufen, nur die geringste, für die Kommunikation erforderliche Sendeleistung. Dadurch verringert sich die Wahrscheinlichkeit, dass Ihre Sendungen den Funkverkehr unbeteiligter Dritter stören.

In dem in den USA verwendeten Frequenzband darf auf den Kanälen 13 und 67 generell nur mit geringer Leistung (1 Watt) gesendet werden. Sie können diese Leistungseinstellung umgehen, indem Sie während des Sendebetriebs die Funktionstaste **25 W** drücken.

So schalten Sie zwischen geringer (LO) und hoher (HI) Sendeleistung um:

1. Drücken Sie die **HI/LO-Taste**.
2. Wählen Sie **1 W** bzw. **25 W**, um zwischen dem Betrieb mit geringer und hoher Sendeleistung umzuschalten.

TIPP: Zwei Sekunden nach dem Umschalten der Sendeleistung zwischen 1 W und 25 W kehrt das Funkgerät automatisch zum Hauptmenü zurück. Sie können auch **OK** wählen, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Anpassen der Nah/Fern-Empfangsempfindlichkeit

Sie können die Empfangsempfindlichkeit des Funkgerätes steuern. In Gebieten mit starkem Funkverkehr oder bei elektromagnetischen Störungen (z. B. durch Mobilfunkmasten) können Sie die Empfangsempfindlichkeit auf „Nah“ stellen. Dadurch wird die Empfindlichkeit des Empfängers reduziert. Bei großen Entfernungen und auf offenen Gewässern stellen Sie die Empfangsempfindlichkeit auf „Fern“. Dadurch ist gewährleistet, dass Sie den maximalen Empfangsbereich des Empfängers nutzen.

Bei Einstellung der Empfangsempfindlichkeit auf „Nah“ wird das **LOC**-Symbol am Bildschirm angezeigt.

1. Drücken Sie die **HI/LO-Taste**.
2. Wählen Sie **NAH/FERN**, um zwischen Nah- und Fernempfang umzuschalten.

Verwenden der Intercom-Funktion

Die Intercom-Funktion ist Teil des Public Address-Systems (PA) des Funkgerätes. Sie können mehrere Handsets als Intercom-System für die Zweiwegekommunikation nutzen. Beginnen Sie mit dem Funkgerät-Handset die Kommunikation mit einer entfernten Handset-Station, und beginnen Sie über eine entfernte Handset-Station die Kommunikation mit dem Funkgerät.

TIPP: Im Intercom-Betrieb empfängt das Funkgerät nicht auf dem aktuellen Kanal.

Auslösen eines Intercom-Anrufs

1. Wählen Sie **PA > INTRCM**.
2. Wählen Sie in der Liste ein Gerät aus. Bei Auswahl von **ALLE** wird der Ruf an alle Stationen gesendet. Der andere Teilnehmer muss die **PTT-Taste** an der Empfangseinheit drücken, um den Anruf anzunehmen.
3. Halten Sie die **PTT-Taste** gedrückt, und sprechen Sie Ihre Nachricht.
4. Lassen Sie die **PTT-Taste** los, um eine Antwort empfangen zu können.
5. Nachdem Sie und der andere Teilnehmer das Gespräch beendet haben, wählen Sie **BEENDEN**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Empfangen eines Intercom-Anrufs

1. Auf diesem Bildschirm wird die rufende Station angezeigt. Drücken Sie kurz die **PTT-Taste**, um den Anruf anzunehmen.
2. Nachdem der andere Teilnehmer zu sprechen aufgehört hat, halten Sie die **PTT-Taste** gedrückt, und sprechen Sie Ihre Nachricht.
3. Nachdem Sie und der andere Teilnehmer das Gespräch beendet haben, wählen Sie **BEENDEN**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Verwenden des Megafons

Damit Sie diese Funktion nutzen können, muss ein optionales Megafon an Deck oder in den Aufbauten installiert sein. Informationen zur Installation finden Sie in den Installationsanweisungen für die Serie VHF 300.

Das Megafon, das einen Bestandteil des PA-Systems des Funkgerätes bildet, ermöglicht Durchsagen auf dem Schiff bzw. vom Schiff in Richtung Land. Mithilfe des Megafons ist eine Zweiwegekommunikation möglich. Über das Handset können Sie eine Nachricht an die auf dem Schiff befindlichen Personen richten, und die vom Megafon aufgenommenen akustischen Signale werden über den externen Lautsprecher wiedergegeben. Auf Schiffen mit geschlossenen Kabinen können Sie auf diese Weise die Geschehnisse an Deck akustisch verfolgen.

HINWEIS: Im Megafon-Betrieb empfängt das Funkgerät nicht auf dem aktuellen Kanal.

So betreiben Sie das Megafon am Funkgerät:

1. Wählen Sie **PA > HAILER**. Die vom Nebelhorn aufgenommenen akustischen Signale werden über den Lautsprecher des Funkgerätes wiedergegeben.
2. Halten Sie die **PTT-Taste** gedrückt, und sprechen Sie Ihre Durchsage.
3. Drehen Sie zum Anpassen der Nebelhornlautstärke den **Kanal-Knopf**.
4. Zum Hören geben Sie die **PTT-Taste** frei.
5. Wählen Sie **BEENDEN**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Verwenden des Nebelhorns

Damit Sie diese Funktion nutzen können, muss ein optionales Megafon an Deck oder in den Aufbauten installiert sein. Informationen zur Installation finden Sie in den Installationsanweisungen für die Serie VHF 300.

Das Nebelhorn ist Teil des Public Address-Systems (PA) des Funkgerätes. Sie können die Nebelhornsignale über ein Megafon oder einen externen Lautsprecher ertönen lassen. Das Funkgerät kann das Nebelhorn mithilfe vordefinierter Standardsignalfolgen automatisch betätigen. Sie können das Nebelhorn aber auch manuell betätigen.

Ähnlich wie beim Megafon werden bei manueller Betätigung des Nebelhorns zwischen den Nebelhornsignalen die vom Nebelhorn aufgenommenen akustischen Signale über den externen Lautsprecher wiedergegeben.

Automatisches Betätigen des Nebelhorns

1. Wählen Sie **PA > NEBELHORN**.
2. Wählen Sie in der Liste **AUTOMATISCH** aus.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: Das Funkgerät schaltet zwischen der Betätigung des Nebelhorns mit der vordefinierten Signalfolge und dem Empfang des Funkverkehrs um.
 - SCHIFF FÄHRT • GESTOPPT
 - SEGLER/FISCHFANG • GERING/SCHLEP.
 - GESCHLEPPT • LOTSE
 - VOR ANKER • AUF GRUND
4. Drehen Sie zur Anpassung der Nebelhornlautstärke den **Kanal-Knopf**.
5. Wählen Sie **BEENDEN**, um die automatischen Signalfolgen des Nebelhorns abzuschalten und zum Hauptmenü zurückzukehren.

Manuelles Betätigen des Nebelhorns

HINWEIS: Bei manueller Betätigung des Nebelhorns schaltet das Funkgerät zwischen den Nebelhornsignalen nicht auf den Empfang des Funkverkehrs um.

So betätigen Sie das Nebelhorn:

1. Wählen Sie **PA > NEBELHORN**.
2. Wählen Sie in der Liste die Option **MANUELL** aus. Die vom Nebelhorn aufgenommenen akustischen Signale werden über den Lautsprecher des Funkgerätes wiedergegeben.

3. Drücken Sie die **PTT-Taste** am Handset, um das Nebelhorn zu betätigen. Das Nebelhorn verstummt, sobald Sie die **PTT-Taste** loslassen.
4. Drehen Sie zur Anpassung der Nebelhornlautstärke den **Kanal-Knopf**.
5. Wählen Sie **BEENDEN**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Anpassen der Tonfrequenz des Nebelhorns

Sie können die Tonfrequenz des Nebelhorns erhöhen bzw. verringern. Die Tonhöhe steigt mit zunehmender Frequenz und sinkt mit abnehmender Frequenz. Der Mindestwert beträgt 200 Hz und der Maximalwert beträgt 850 Hz. Die Standardeinstellung ist 350 Hz. Die korrekte Tonhöhe des Nebelhorns ist durch Vorschriften festgelegt. In der Regel entspricht die erforderliche Tonfrequenz des Nebelhorns der Schiffsgröße.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM > NEBELHORN-FREQUENZ**.
3. Mithilfe des **Kanal-Knopfes** können Sie die Frequenz in 50-Hz-Schritten anpassen.
4. Wählen Sie **AKZEPTIEREN**, um die Änderungen zu speichern und zum Hauptmenü zurückzukehren. Wählen Sie **ABBRECHEN**, um die Änderungen zu verwerfen und zum Hauptmenü zurückzukehren.

Abhören von NOAA-Wettersendungen und Aktivieren von Wetterwarnungen

HINWEIS: Diese Funktion steht bei den Funkgeräten VHF 300i bzw. VHF 300i AIS nicht zur Verfügung. NOAA-Sendungen auf den WX-Kanälen können nur in den USA und in einigen Regionen von Kanada empfangen werden.

Im Funkgerät sind 10 WX-Kanäle (Wetterkanäle) vorprogrammiert. Diese Kanäle dienen zum Abhören von Wettersendungen der National Oceanic and Atmospheric Organization (NOAA). Auf WX-Kanälen ist nur der Empfang möglich.

Diese Sendungen werden kontinuierlich ausgestrahlt und regelmäßig aktualisiert. Da die Sendungen der NOAA-Wetterzentren regional ausgestrahlt werden, gelten die Wetterinformationen für Ihr jeweiliges Aufenthaltsgebiet, in dem Sie diese Nachrichten empfangen.

Aufrufen des WX-Modus (Wettermodus)

1. Drücken Sie bei angezeigtem Hauptmenü den **Kanal-Knopf**. Die Anzeige **WX** weist Sie darauf hin, dass Sie Wetterfunkfrequenzen eingestellt haben.
2. Drehen Sie zum Umschalten der Kanäle den **Kanal-Knopf**.
3. Wählen Sie **BEENDEN**, um zum Hauptmenü zurückzukehren. Das Funkgerät kehrt zu dem Kanal zurück, den Sie vor dem Aufruf des WX-Modus eingeschaltet hatten.

Aktivieren von Wetterwarnungen (WX-Warnungen)

Sie können das Funkgerät so einstellen, dass NOAA-Wetterwarnungen kontinuierlich überwacht werden. Wenn das Funkgerät eine eingehende Wetterwarnung erkennt, wird automatisch der WX-Kanal eingeschaltet, auf dem die Wetterwarnung ausgestrahlt wird. Bei eingeschaltetem Sender empfängt das Funkgerät keine WX-Warnungen.

HINWEIS: Wenn Sie Wetterwarnungen aktivieren, überwacht das Funkgerät nur den zuletzt überwachten Wetterkanal.

1. Drücken Sie zum Aufruf des WX-Modus den **Kanal-Knopf**.
2. Wählen Sie **ALERT**.
3. Wählen Sie **BEENDEN**, oder drücken Sie den **Kanal-Knopf**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Das -Symbol zeigt an, dass WX-Warnungen aktiviert sind.

Deaktivieren von Wetterwarnungen (WX-Warnungen)

1. Drücken Sie zum Aufruf des WX-Modus den **Kanal-Knopf**.
2. Wählen Sie **ALERT**.
3. Wählen Sie **BEENDEN**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Automatische Sendererkennung (Automatic Transmitter Identification System, ATIS)

Bei der automatischen Sendererkennung (ATIS) handelt es sich um ein Identifikationssystem zur Erkennung von Schiffen, das auf einigen europäischen Binnengewässern in einer Reihe europäischer Länder verwendet werden kann. Ihr Garmin-Händler kann das VHF 300i bzw. VHF 300i AIS für die Nutzung von ATIS programmieren, falls Sie das Funkgerät auf Wasserwegen nutzen möchten, die in den Anwendungsbereich der „Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk“ (auch als Baseler Vereinbarung bezeichnet) fallen. Außerhalb der von der Baseler Vereinbarung abgedeckten europäischen Binnengewässer ist die ATIS-Verwendung nicht gestattet.

Bei aktiviertem ATIS wird am Ende jeder Sendung ein Signal zur Kennzeichnung Ihrer Funkstation gesendet. Es werden keine Daten zur Kennzeichnung Ihrer Position gesendet, jedoch wird Ihre Position von Küstenfunkstationen, die Ihre Sendungen empfangen, mithilfe der Triangulation errechnet.

Geben Sie zum Aktivieren von ATIS Ihre ATIS-Identifizierungsnummer (siehe unten) ein, und schalten Sie das ATIS-System dann ein (siehe [Seite 13](#)). Wenden Sie sich an Ihren Garmin-Händler, wenn Sie die ATIS-Identifizierungsnummer festlegen möchten und Informationen zu den ATIS-Anforderungen in Ihrer Region benötigen.

Bei der Aktivierung von ATIS deaktiviert das Funkgerät die folgenden Funktionen:

- Digitaler Selektivruf (Digital Selective Calling, DSC)
- Zweikanal- und Dreikanalüberwachung
- Scannen von Kanälen

Die folgenden internationalen Kanäle sind bei aktiviertem ATIS auf eine Sendeleistung von 1 Watt beschränkt: 6, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 71, 72, 74 und 77.

Eingeben der eigenen ATIS-Identifizierungsnummer

WICHTIG: Sie können die ATIS-ID-Nummer nur einmal eingeben. Lassen Sie daher bei der Eingabe dieser Nummer die notwendige Vorsicht walten. Falls nach der Eingabe der ATIS-ID-Nummer eine Änderung notwendig ist, müssen Sie das Funkgerät zwecks Neuprogrammierung zu Ihrem Garmin-Händler bringen.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **ATIS > MEINE ATIS ID**.
3. Zur Eingabe jeder einzelnen Ziffer der Ziffernfolge drehen Sie den **Kanal-Knopf** im Uhrzeigersinn, um die Ziffer zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um die Ziffer zu verringern.
4. Drücken Sie den **Kanal-Knopf**, um die Zahl zu übernehmen, und gehen Sie zur nächsten Ziffer in der Ziffernfolge über.
5. Wählen Sie **AKZEPTIEREN**, nachdem Sie die ATIS-Nummer eingegeben haben. Das Funkgerät fordert Sie nun auf, die Zahl erneut einzugeben.
6. Geben Sie die ATIS ID erneut ein, und drücken Sie **AKZEPTIEREN**. Falls die eingegebenen Nummern der ATIS ID nicht übereinstimmen, wird auf dem Bildschirm die Meldung **ATIS ID-NUMMERN STIMMEN NICHT ÜBEREIN** angezeigt. Wählen Sie **ERNEUT**, und geben Sie die Nummern erneut ein.

Anzeigen der eigenen ATIS ID-Nummer

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **ATIS > MEINE ATIS ID**.
3. Wählen Sie **OK**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.


Ein- und Ausschalten der ATIS-Funktion

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **ATIS > ATIS**.
3. Wählen Sie **EIN** bzw. **AUS**. Bei aktiviertem ATIS wird das **ATIS**-Symbol auf dem Bildschirm angezeigt.
4. Wählen Sie **OK**, um die Änderungen zu speichern und zum Hauptmenü zurückzukehren. Drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren, ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Digitaler Selektivruf

Der Digitale Selektivruf (DSC) ist eine Hauptkomponente des Global Maritime Distress and Safety System (GMDSS). Mithilfe des DSC können VHF-Funkgeräte digitale Anrufe direkt an andere Schiffe und Küstenfunkstationen einschließlich der US-amerikanischen und kanadischen Küstenwache senden bzw. von diesen Stationen empfangen. Das Funkgerät bietet alle DSC-Funktionen nach Klasse D.

Falls am Sende-/Empfangsgerät ein GPS-Gerät angeschlossen ist, werden beim Senden eines Notrufs oder eines anderen DSC-Anrufs der Breiten- und Längengrad sowie die aktuelle Uhrzeit übertragen. Falls Sie Ihre Position manuell eingegeben haben, werden die eingegebenen Werte für den Breiten- und Längengrad sowie die aktuelle Uhrzeit mit dem Anruf übertragen. Wenn die Position automatisch übertragen wird, müssen Sie sie in einer Notsituation nicht angeben.

Der Kanal 70 ist ausschließlich für DSC-Anrufe reserviert. Im Funkgerät wird ein spezieller Empfänger verwendet, der den Kanal 70 permanent überwacht. Sie brauchen den Kanal nicht zu wechseln, um einen DSC-Anruf zu senden. Das Funkgerät schaltet zum Senden eines DSC-Anrufs automatisch auf den Kanal 70 um. Das Funkgerät sendet die DSC-Daten auf dem Kanal 70 in weniger als einer Sekunde und schaltet dann zur Sprachkommunikation auf den entsprechenden Kanal um. Bei einem eingehenden bzw. verpassten DSC-Anruf wird das -Symbol angezeigt.

WICHTIG: Damit Sie die DSC-Funktionen des Funkgerätes nutzen können, müssen Sie zunächst eine MMSI-Nummer (Mobile Maritime Safety Identity) eingeben. Eine MMSI-Nummer dient ähnlich wie eine Telefonnummer zur Kennzeichnung jedes einzelnen DSC-Funkgerätes.

WICHTIG: DSC wird durch das Funkgerät deaktiviert, sobald Sie ATIS einschalten. Siehe [Seite 12](#).

Eingeben der eigenen MMSI-Nummer

Die Mobile Maritime Safety Identity-Nummer (MMSI-Nummer) ist eine neunstellige Nummer und dient zur DSC-Eigenkennzeichnung. Diese Nummer ist erforderlich, um die DSC-Funktionen des Funkgerätes nutzen zu können. Sie erhalten eine MMSI-Nummer von der Telekommunikationsbehörde oder vom Schiffsregister Ihres Landes. In den USA können Sie eine MMSI-Nummer von den folgenden Quellen beziehen:

- Federal Communications Commission (FCC)—Die Zuweisungen sind international gültig.
- BoatU.S., Sea Tow bzw. United States Power Squadrons®—Die Zuweisungen gelten nur für US-Gewässer.

Nach dem Erhalt der MMSI-Nummer müssen Sie die Nummer in das Funkgerät einprogrammieren.

WICHTIG: Sie können die MMSI-Nummer nur einmal eingeben. Lassen Sie daher bei der Eingabe dieser Nummer die notwendige Vorsicht walten. Falls nach der Eingabe der MMSI-Nummer eine Änderung notwendig ist, müssen Sie das Funkgerät zwecks Neuprogrammierung zu Ihrem Garmin-Händler bringen.

So geben Sie die eigene MMSI-Nummer ein:

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **DSC > MEINE MMSI**.
3. Zur Eingabe jeder einzelnen Ziffer der Ziffernfolge drehen Sie den **Kanal-Knopf** im Uhrzeigersinn, um die Ziffer zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um die Ziffer zu verringern. Drücken Sie den **Kanal-Knopf**, um zur nächsten Ziffer in der Ziffernfolge zu wechseln. Wählen Sie **←**, um zu einem vorherigen Zeichen zurückzukehren.
4. Nachdem Sie die MMSI-Nummer eingegeben haben, wählen Sie **AKZEPTIEREN**. Das Funkgerät fordert Sie nun auf, die Eingabe zu bestätigen.
5. Geben Sie die MMSI-Nummer erneut ein, und wählen Sie **AKZEPTIEREN**. Falls die eingegebenen MMSI-Nummern nicht übereinstimmen, wird auf dem Bildschirm die Meldung **FALSCHER MMSI-NUMMER EINGEGEBEN** angezeigt. Wählen Sie **ERNEUT**, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn Sie die MMSI-Nummer zu diesem Zeitpunkt nicht eingeben möchten, wählen Sie **ABBRECHEN**.

Anzeigen der eigenen MMSI-Nummer

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **DSC > MEINE MMSI**.
3. Wählen Sie **OK**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

DSC-Notrufe

Wenn Sie einen DSC-Notruf senden, wird der Notruf an alle im Empfangsbereich befindlichen DSC-fähigen Funkgeräte übertragen. Sofern am Sende-/Empfangsgerät ein GPS-Gerät angeschlossen ist, werden Ihre aktuelle GPS-Position (Breiten- und Längengrad) und die aktuelle Zeit mit dem Notruf übertragen. Falls Sie Ihre Position und die Zeit manuell eingegeben haben, werden diese Daten im Notruf übertragen. Informationen zum manuellen Aktualisieren Ihrer Positionsdaten finden Sie auf [Seite 26](#).

HINWEIS: Machen Sie sich mit dem Standardformat und dem Protokoll von Notrufen vertraut, um zu gewährleisten, dass Ihr Notruf verständlich und effektiv ist.

Senden eines Notrufs ohne genauere Angaben

Wenn Sie einen Notruf ohne genauere Angaben senden, wird die Art des Notfalls, in dem Sie sich befinden, nicht übertragen. Ein Notruf ohne genauere Angaben ist kürzer und wird daher schneller gesendet. Dadurch können Sie bei diesem Notfall wertvolle Zeit einsparen.

1. Heben Sie die federbelastete Klappe an, und halten Sie die **NOTRUF-Taste** mindestens drei Sekunden lang gedrückt. Das Sende-/Empfangsgerät erzeugt einen Signalton, und auf dem Bildschirm wird die Meldung **NOTRUF-TYP TIMER ZÄHLT RUNTER** angezeigt. Im Kanalfenster werden die Sekunden von 3 bis 1 heruntergezählt.

2. Das Funkgerät erzeugt automatisch ein Alarmsignal, schaltet auf Kanal 70 um und sendet den Notruf mit hoher Sendeleistung (25 W). Zum Abschalten des Alarmsignals können Sie eine beliebige Taste drücken.
3. Nach der Übertragung des Notrufs schaltet das Funkgerät automatisch auf Kanal 16 und hohe Sendeleistung (25 W) um. Drücken Sie die **PTT-Taste** am Handset, und sprechen Sie Ihre Nachricht. Das Funkgerät wartet auf Kanal 70 auf eine Bestätigung (ACK) von einer Station, die den Notruf empfangen hat.

Senden eines Notrufs mit genaueren Angaben

Wenn Sie einen Notruf mit genaueren Angaben senden, wird die Art des Notfalls, in dem Sie sich befinden, übertragen.

1. Heben Sie die federbelastete Klappe an, und drücken Sie die **NOTRUF-Taste**.
2. Wählen Sie mithilfe des **Kanal-Knopfes** die Art des Notrufs aus.
 - UNBESTIMMT
 - FEUER
 - LÄUFT VOLL
 - KOLLISION
 - AUFGELAUFEN
 - KENTERT
 - SINKT
 - TREIBEND
 - VERLASSEN
 - GEKAPERT
 - MANN ÜBER BORD

HINWEIS: Wenn Sie diesen Bildschirm verlassen möchten, ohne einen Notruf mit genaueren Angaben zu senden, drücken Sie die **CLEAR-Taste**. Dadurch kehren Sie zum Hauptmenü zurück. Sie können auch die **16/9-Taste** (nordamerikanische Modelle) bzw. die **16+-Taste** (internationale Modelle) drücken, um auf den Kanal 16 umzuschalten.

3. Drücken Sie mindestens drei Sekunden lang die Taste **NOTRUF-Taste**.
4. Das Sende-/Empfangsgerät erzeugt einen Signalton, und auf dem Bildschirm wird die Meldung **NOTRUFTYP TIMER ZÄHLT RUNTER** angezeigt. Im Kanalfenster werden die Sekunden von 3 bis 1 heruntergezählt.
5. Das Funkgerät erzeugt automatisch ein Alarmsignal, schaltet auf Kanal 70 um und sendet den Notruf mit hoher Sendeleistung (25 W). Zum Abschalten des Alarmsignals können Sie eine beliebige Taste drücken.
6. Nach der Übertragung des Notrufs schaltet das Funkgerät automatisch auf Kanal 16 und hohe Sendeleistung (25 W) um. Drücken Sie die **PTT-Taste** am Handset, und sprechen Sie Ihre Nachricht. Das Funkgerät wartet auf eine Bestätigung (ACK) von einer Station, die den Notruf empfangen hat.

Warten auf eine Notrufbestätigung

Wenn das Funkgerät keine Notrufbestätigung empfängt, sendet das Funkgerät den Notruf nach einer zufällig gewählten Zeit von 3,5 bis 4,5 Minuten erneut. Dieser Vorgang wird so lange wiederholt, bis das Funkgerät eine Bestätigung empfängt.

Empfangen einer Notrufbestätigung

1. Sobald das Funkgerät eine Notrufbestätigung empfängt, erzeugt das Funkgerät einen Signalton und zeigt die Meldung **NOTRUFBESTÄTIGUNG** an. Zum Abschalten des Signaltons können Sie eine beliebige Taste drücken.
2. Wählen Sie **☰**, um weitere Informationen anzuzeigen. Falls die MMSI der Station, die die Bestätigung gesendet hat, im Verzeichnis eingetragen ist, wird der zur MMSI-Nummer gehörende Name der Station auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn nicht, wird die MMSI-Nummer auf dem Bildschirm angezeigt.
3. Wählen Sie **AKZEPTIEREN**.

Stoppen der automatischen Wiederholung von Notrufen

Stoppen Sie die automatische Wiederholung der Sendung eines Notrufs, indem Sie **ABBRECHEN** wählen. Das Funkgerät bleibt auf Kanal 16 eingestellt. Die Auswahl von **ABBRECHEN** bedeutet nicht, dass den anderen Stationen mitgeteilt wird, dass Sie sich nicht mehr in einer Notsituation befinden. Durch die Auswahl von **ABBRECHEN** wird lediglich die automatische Wiederholung des Notrufs gestoppt. Weitere Informationen zum Beenden eines Notrufs finden Sie weiter unten.

Beenden eines Notrufs

Ein DSC-Notruf wird erst dann gesendet, wenn Sie die **NOTRUF-Taste** mindestens drei Sekunden lang gedrückt halten. Wenn Sie jedoch versehentlich einen DSC-Notruf auslösen oder sich nicht mehr in einer Notsituation befinden, müssen Sie den Notruf unverzüglich annullieren, indem Sie auf Kanal 16 eine Sprachnachricht an alle Stationen senden.

1. Wählen Sie **ABBRECHEN**, um die Notrufmeldung abzubrechen.
2. Drücken Sie die **16/9-Taste**. Das Funkgerät wird auf Kanal 16 eingestellt.
3. Drücken Sie die **PTT-Taste** am Handset, und sprechen Sie Ihre Nachricht, um die falsche Notrufmeldung zu annullieren. Es folgt ein Beispiel einer entsprechenden Meldung zur Annullierung der Notrufmeldung:

„An alle Funkstellen, an alle Funkstellen, an alle Funkstellen, hier ist _____ (Schiffsname), MMSI-Nummer _____, Position _____ Nord (bzw. Süd), _____ West (bzw. Ost). Ich widerrufe meinen Notruf vom _____ (Datum und Uhrzeit). Hier ist _____ (Schiffsname), MMSI-Nummer _____, Over.“

Senden von Anrufen

Senden von Einzelrufen

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **EINZELRUF**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um den Ort zu bestimmen, von dem die MMSI-Nummer abgerufen wird:
 - **MANUELL**—Es wird ein Bildschirm angezeigt, auf dem Sie die MMSI-Nummer manuell eingeben können. Wählen Sie eine Nummer aus, und gehen Sie zum nächsten Zeichen über. Nachdem Sie die MMSI-Nummer eingegeben haben, wählen Sie **AKZEPTIEREN**.
 - **VERZEICHNIS**—Das Verzeichnis wird angezeigt. Wählen Sie einen Eintrag aus.
 - **LETZTE ANRUF**—Es wird ein Bildschirm angezeigt, auf dem Sie aus den zuletzt durchgeführten Anrufen einen Anruf auswählen können. Wählen Sie einen Eintrag aus.
4. Nach der Auswahl des Schiffes oder der manuellen Eingabe der MMSI-Nummer wählen Sie den Kanal aus, auf dem Sie kommunizieren möchten. Das Funkgerät überträgt diese Anforderung zusammen mit Ihrem Anruf. Informationen zum Auswählen eines Kanals finden Sie weiter unten.
5. Wählen Sie **VERBINDUNG**.

Das Funkgerät sendet den Anruf auf Kanal 70 und kehrt dann zum aktuellen Arbeitskanal zurück. Das Funkgerät hört den Kanal 70 auf eine eintreffende Bestätigung ab, bleibt jedoch gleichzeitig auf dem aktuellen Arbeitskanal. Nach dem Empfang einer Bestätigung schaltet das Funkgerät automatisch auf den von Ihnen gewünschten Kanal um.

Senden von Gruppenrufen

Mithilfe eines Gruppenrufs können Sie Kontakt zu einer Gruppe bestimmter Schiffe aufnehmen, z. B. zu einem Segelklub oder einer Flottille. Bevor Sie einen Gruppenruf senden, müssen Sie sich vergewissern, dass die MMSI-Nummer der Gruppe in den Speicher eingegeben wurde. Weitere Informationen zum Eingeben einer Gruppe finden Sie auf [Seite 26](#).

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **GRUPPE > VERBINDUNG**.
3. Wählen Sie einen Eintrag aus.
4. Nach der Auswahl der Gruppe wählen Sie den Kanal aus, auf dem Sie kommunizieren möchten. Das Funkgerät überträgt diese Anforderung zusammen mit Ihrem Anruf. Informationen zum Auswählen eines Kanals finden Sie weiter unten.
5. Wählen Sie **VERBINDUNG**. Das Funkgerät sendet den Anruf auf Kanal 70 und schaltet auf den ausgewählten Kanal um.

Auswählen des Kanals für Einzel- und Gruppenrufe

Bei Einzel- und Gruppenrufen können Sie aus den folgenden Kanälen einen Kanal auswählen, auf dem Sie kommunizieren möchten. Das Funkgerät überträgt diese Anforderung zusammen mit Ihrem Anruf.

- **USA:** 6, 8, 9, 10, 13, 16, 17, 67, 68, 69, 71, 72, 73 und 77
- **Kanada und international:** Alle zuvor aufgeführten Kanäle plus Kanal 15

In den meisten Fällen ist die Auswahl eines DSC-Kanals auf die in allen Frequenzbändern verfügbaren Kanäle beschränkt. Wählen Sie bei der Auswahl des Kanals die Option **BENUTZERDEFINIERT**, um einen anderen als die oben aufgeführten Kanäle auszuwählen. Bei der Auswahl eines benutzerdefinierten Kanals müssen Sie berücksichtigen, dass die angerufene Station den ausgewählten Kanal unter Umständen nicht nutzen kann. Vergewissern Sie sich, dass Sie einen zur Kommunikation geeigneten Kanal auswählen.

Anrufe an alle Schiffe

Anrufe an alle Schiffe werden an alle Stationen im Empfangsbereich des Funkgerätes gesendet. Sie können zwei Arten von Anrufen an alle Schiffe senden:

- Sicherheitsrufe dienen zur Verbreitung wichtiger Navigations- und Wetterinformationen.
- Dringlichkeitsrufe dienen zur Verbreitung von Informationen über Situationen, die die Sicherheit von Schiffen oder Personen betreffen, in denen jedoch keine unmittelbare Gefahr bevorsteht. Die Entscheidung darüber, ob die Situation einen Not- oder Dringlichkeitsruf rechtfertigt, obliegt dem Kapitän.

So senden Sie einen Anruf an alle Schiffe:

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **ALLE SCHIFFE**.
3. Wählen Sie **SICHERHEIT** oder **WICHTIG**, um den Grund des Anrufs anzugeben.
4. Wählen Sie **VERBINDUNG**. Das Funkgerät sendet den Anruf auf Kanal 70 und schaltet automatisch auf den Kanal 16 um.

Senden von Positionsanforderungsrufen

Positionsdaten, die von Stationen empfangen wurden, die auf Positionsanforderungsrufe antworten, werden über das NMEA-Netzwerk gesendet. Dadurch können Sie z. B. die Schiffe auf dem Garmin-Plotter darstellen. Weitere Informationen zu NMEA 0183 und NMEA 2000 finden Sie auf [Seite 29](#).

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **POSITIONSERMITTLUNG REQUEST**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um den Ort zu bestimmen, von dem die MMSI-Nummer abgerufen wird:
 - **MANUELL**—Es wird ein Bildschirm angezeigt, auf dem Sie die MMSI-Nummer manuell eingeben können. Wählen Sie eine Nummer aus, und gehen Sie zum nächsten Zeichen über. Nachdem Sie die MMSI-Nummer eingegeben haben, wählen Sie **AKZEPTIEREN**.
 - **VERZEICHNIS**—Das Verzeichnis wird angezeigt. Wählen Sie einen Eintrag aus.

4. Nachdem Sie die MMSI-Nummer eingegeben haben, wählen Sie **AKZEPTIEREN**.
5. Wählen Sie **VERBINDUNG**. Das Funkgerät sendet den Anruf auf Kanal 70 und schaltet dann auf den aktuellen Arbeitskanal um. Auf dem Bildschirm wird die Meldung **POSITIONSANFRAGE WARTEN AUF ANTWORT** angezeigt.

Empfangen von Anrufen

Empfangen von Notrufen und weitergeleiteten Notrufen

Das Funkgerät sendet die den Anruf betreffenden Daten anhand der konfigurierten MMSI-Filterung über das NMEA-Netzwerk. Weitere Informationen finden Sie auf [Seite 30](#).

1. Beim Empfang eines Notrufs oder eines weitergeleiteten Notrufs werden auf dem Bildschirm die Meldung **NOTRUF** bzw. **NOTRUF EMPFANGEN** sowie Informationen zum Notruf (z. B. die MMSI-Nummer und die Art des Notfalls) angezeigt. Wählen Sie **☒**, um weitere Informationen anzuzeigen.
2. Wählen Sie gegebenenfalls **OK**, um auf Kanal 16 umzuschalten. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Einstellung für den automatischen Kanalwechsel finden Sie auf [Seite 27](#). Wenn Sie **ABBRECHEN** wählen, wird die Kanaleinstellung am Funkgerät nicht geändert, und das Funkgerät empfängt weiterhin auf dem aktuellen Kanal.
3. Wählen Sie **OK**, um auf dem neuen Kanal zum Hauptmenü zurückzukehren.

Empfangen von Dringlichkeitsrufen an alle Schiffe

1. Beim Empfang eines Dringlichkeitsrufs an alle Schiffe wird die Meldung **ALLE SCHIFFE** auf dem Bildschirm angezeigt. Als Rufart wird **WICHTIG** angezeigt.
2. Wählen Sie gegebenenfalls **OK**, um auf Kanal 16 umzuschalten. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Einstellung für den automatischen Kanalwechsel finden Sie auf [Seite 27](#). Wenn Sie **ABBRECHEN** wählen, wird die Kanaleinstellung am Funkgerät nicht geändert, und das Funkgerät empfängt weiterhin auf dem aktuellen Kanal.
3. Wählen Sie **OK**, um auf dem neuen Kanal zum Hauptmenü zurückzukehren.

Empfangen von Sicherheitsrufen an alle Schiffe

1. Beim Empfang eines Sicherheitsrufs an alle Schiffe wird die Meldung **ALLE SCHIFFE** auf dem Bildschirm angezeigt. Als Rufart wird **SICHERHEIT** angezeigt. Wählen Sie **OK**, um den Kanal zu wechseln. Wenn Sie **ABBRECHEN** wählen, wird die Kanaleinstellung am Funkgerät nicht geändert, und das Funkgerät empfängt weiterhin auf dem aktuellen Kanal.
2. Wählen Sie **OK**, um auf dem neuen Kanal zum Hauptmenü zurückzukehren.

Empfangen von Routine-Einzelrufen

1. Beim Empfang eines Routine-Einzelrufs wird die Meldung **EINZELRUF** auf dem Bildschirm angezeigt. Als Rufart wird **NORMAL** angezeigt. Falls die Kanalanforderung einen ungültigen Kanal enthält, wird die Meldung **KANAL NICHT UNTERSTÜTZT** auf dem Bildschirm angezeigt.
2. Wenn in der Kanalanforderung ein gültiger Kanal angegeben ist, wählen Sie **OK**, um den Kanal zu wechseln. Wenn Sie **ABBRECHEN** wählen, wird die Kanaleinstellung am Funkgerät nicht geändert, und das Funkgerät empfängt weiterhin auf dem aktuellen Kanal.

Empfangen von Positionsanforderungen

Sie können das Funkgerät so konfigurieren, dass das Gerät automatisch auf eingehende Positionsanforderungen antwortet, dass Sie aufgefordert werden, die eingehende Anforderung vor der Beantwortung zu überprüfen und zu bestätigen, oder dass eingehende Anforderungen ignoriert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf [Seite 27](#).

Wenn Sie die automatischen Positionsantworten aktiviert haben, wird Ihre Position bei Empfang einer Positionsanforderung gesendet. Außerdem wird auf dem Bildschirm die Meldung **POSITION WIRD GESENDET** angezeigt. Nach erfolgreicher Übertragung der Position wird auf dem Bildschirm die Meldung **GPS-POSITION GESENDET** angezeigt.

Bei Empfang einer Positionsanforderung wird auf dem Bildschirm die Meldung **POSITIONSANSFRAGE VON [SCHIFFSNAME oder MMSI-NUMMER]** angezeigt. Drücken Sie bei verfügbaren GPS-Daten auf OK, um die Positionsantwort zu senden. Falls keine GPS-Daten verfügbar sind, wird auf dem Bildschirm die Meldung **KEINE GPS-DATEN. NICHT MÖGLICH** angezeigt.

Empfangen von gesendeten Positionen

Beim Empfang einer gesendeten Position (Positionsmeldung) wird auf dem Bildschirm die Meldung **POSITION GESENDET VON [SCHIFFSNAME oder MMSI-NUMMER]** zusammen mit den Positionsdaten angezeigt. Wählen Sie **OK**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Empfangen von Gruppenrufen

1. Beim Empfang eines Gruppenrufs wird die Meldung **GRUPPE ROUTINE** auf dem Bildschirm angezeigt. Vom Funkgerät werden Sie aufgefordert, auf den angeforderten Kanal umzuschalten. Falls die Kanalanforderung einen ungültigen Kanal enthält, wird die Meldung **KANAL NICHT UNTERSTÜTZT** auf dem Bildschirm angezeigt.
2. Wählen Sie **OK**, um den Arbeitskanal zu wechseln.
3. Wählen Sie **OK**, um auf dem neuen Kanal zum Hauptmenü zurückzukehren.

Positionsüberwachung


Bei aktivierter Positionsüberwachung stellt das Funkgerät mithilfe von im Intervall gesendeten Positionsanforderungsrufen die Position von bis zu drei Schiffen dar. Die Vorschriften lassen das Senden eines Positionsanforderungsrufs im Abstand von fünf Minuten zu. Sie können bis zu drei Schiffe definieren, die das Funkgerät abwechselnd im Abstand von fünf Minuten anruft. Falls ein Schiff nicht auf fünf aufeinanderfolgende Positionsanforderungsrufe antwortet, wird das Schiff aus der Positionsüberwachungsliste gelöscht.

Die folgende Zeittabelle zeigt die Abfragefolge, wenn die Positionsüberwachungsliste drei Schiffe enthält. Das Funkgerät sendet die Positionsanforderungsrufe so lange, bis Sie die Positionsüberwachung mithilfe von **BEENDEN** stoppen.

Uhrzeit	0 Minuten	5 Minuten	10 Minuten	15 Minuten	20 Minuten
Abgefragtes Schiff	Schiff 1	Schiff 2	Schiff 3	Schiff 1	Schiff 2

Positionsdaten, die von Stationen empfangen wurden, die auf Positionsanforderungsrufe antworten, werden über das NMEA-Netzwerk gesendet. Dadurch können Sie z. B. die Schiffe auf dem Garmin-Plotter darstellen. Weitere Informationen zu NMEA 0183 und NMEA 2000 finden Sie auf [Seite 29](#).

Auswählen der Schiffe und Aktivieren des Anrufs

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **POSITIONSERMITTLUNG > EINTRAG HINZUFÜGEN**. Die Positionsüberwachungsliste darf maximal drei Schiffe gleichzeitig enthalten. Wenn Sie **EINTRAG HINZUFÜGEN** wählen und am Funkgerät drei akustische Fehlersignale ertönen, müssen Sie einen Eintrag löschen, bevor Sie einen neuen Eintrag hinzufügen können.
3. Wählen Sie die Schiffe aus dem Verzeichnis aus.
4. Wählen Sie **TRACKING BEGINNEN**. Durch das -Symbol wird angezeigt, dass die Positionsüberwachung aktiv ist.
5. Wählen Sie **BEENDEN**, um die Positionsüberwachung zu stoppen.

Anzeigen und Deaktivieren von Schiffen in der Positionsüberwachungsliste

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **POSITIONSERMITTLUNG**.
3. Zeigen Sie die in der Liste aufgeführten Schiffe an, indem Sie **SCHIFFE** wählen.
4. Wenn Sie das Funkgerät so konfigurieren möchten, dass das Schiff in der Liste beibehalten, jedoch nicht angerufen wird, um Positionsdaten für die Überwachung zu erhalten, wählen Sie das Schiff aus.
5. Wählen Sie **AUS**.

Löschen eines Schiffes aus der Positionsüberwachungsliste

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **POSITIONSERMITTLUNG > LÖSCHEN**.
3. Wählen Sie das Schiff aus.
4. Wählen Sie **JA**, um das Schiff aus der Liste zu löschen. Wählen Sie **NEIN**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne das Schiff zu löschen.




Arbeiten mit den Verbindungsprotokollen

Zu jedem DSC-Anruf, den das Funkgerät empfängt, werden die rufende Station, die Art sowie Datum und Uhrzeit des Anrufs in den Verbindungsprotokollen aufgezeichnet. Der Breiten- und Längengrad der rufenden Station werden ebenfalls aufgezeichnet, sofern diese Daten im Anruf übertragen werden.


Es gibt drei Kategorien von protokollierten Anrufen: Notrufe, Positionsanrufe und sonstige Anrufe. In der folgenden Tabelle ist aufgeführt, wo jede Anrufart in den Verbindungsprotokollen zu finden ist.

Anrufart	Verbindungsprotokoll
Notruf	Notruf
Notrufweiterleitung	Notruf
Notrufbestätigung	Notruf
Positionssendung	Position
Positionsanforderung	Position
Gruppe	Sonstige
Alle Schiffe	Sonstige
Einzelruf	Sonstige

Sofern Sie die rufende Station in das Verzeichnis eingetragen haben, wird der Name der Station in der Liste der Anrufe angezeigt. Ist dies nicht der Fall, wird die MMSI-Nummer angezeigt. Auf der linken Seite des Stationsnamens bzw. der MMSI-Nummer wird unter Umständen ein Symbol angezeigt, das die Stationsart angibt. Die folgende Tabelle enthält die Bedeutung dieser Symbole sowie das Format der MMSI-Nummer bei den unterschiedlichen Stationsarten.

Symbol	Bedeutung	Format der MMSI-Nummer
	Schiffsfunkstation	xxxxxxxx
	Gruppenruf	0xxxxxxxx
	Küstenfunkstation	00xxxxxxxx

Anzeigen der in den Verbindungslisten gespeicherten Anrufe


1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **VERBINDUNGSPROTOKOLL > NOTRUFPROTOKOLL, POSITIONSPROTOKOLL** bzw. **SONSTIGE**.
3. Wählen Sie den Anruf aus. Auf dem Bildschirm werden Informationen über den Anruf angezeigt. Wählen Sie , um alle Informationen zu durchsuchen und anzuzeigen.

Senden eines Anrufs über ein Verbindungsprotokoll


Alle über das Verbindungsprotokoll gesendete Anrufe sind Routine-Einzelrufe.

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **VERBINDUNGSPROTOKOLL > NOTRUFPROTOKOLL, POSITIONSPROTOKOLL** bzw. **SONSTIGE**.
3. Wählen Sie die MMSI-Nummer bzw. den Stationsnamen aus.
4. Wählen Sie **VERBINDUNG**. Auf dem Bildschirm wird der Anruf als normaler Einzelruf angezeigt.
5. Wählen Sie den Kanal aus, auf dem Sie kommunizieren möchten. Das Funkgerät überträgt diese Anforderung zusammen mit Ihrem Anruf. Informationen zum Auswählen eines Kanals finden Sie auf [Seite 19](#).
6. Wählen Sie **VERBINDUNG**.

Speichern eines Schiffes aus einem Verbindungsprotokoll in einem Verzeichnis

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **VERBINDUNGSPROTOKOLL > NOTRUFPROTOKOLL, POSITIONSPROTOKOLL** bzw. **SONSTIGE**.
3. Wählen Sie die MMSI-Nummer aus. Wählen Sie einen Stationsnamen aus, wenn Sie den Namen im Verzeichnis bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie **SPEICHERN**.
5. Bearbeiten Sie den Namen, indem Sie den **Kanal-Knopf** drehen, um das jeweilige Zeichen zu ändern.. Drücken Sie den **Kanal-Knopf**, um das Zeichen auszuwählen und zum nächsten Zeichen im Namen überzugehen. Wählen Sie , um zu einem vorherigen Zeichen zurückzukehren. Sie können bis zu 10 Zeichen eingeben.
6. Wählen Sie **AKZEPTIEREN**, um die Änderungen zu speichern. Wählen Sie **ABBRECHEN**, um den Bearbeitungsbildschirm zu verlassen, ohne die Änderungen zu speichern.

Löschen eines Eintrags aus dem Verbindungsprotokoll

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie mithilfe des **Kanal-Knopfes** die Option **VERBINDUNGSPROTOKOLL > POSITIONSPROTOKOLL, NOTRUFPROTOKOLL** bzw. **SONSTIGE** aus.
3. Wählen Sie mithilfe des **Kanal-Knopfes** die MMSI-Nummer bzw. die Station aus.
4. Wählen Sie .
5. Wählen Sie **LÖSCHEN**.
6. Wählen Sie **JA**, um den Anruf zu löschen. Wählen Sie **NEIN**, um den Vorgang abzubrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Verwenden des Verzeichnisses

Anzeigen des Verzeichnisses

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **VERZEICHNIS**.
3. Wählen Sie im Verzeichnis einen Stationsnamen aus.
4. Drücken Sie die **CLEAR-Taste**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Hinzufügen eines einzelnen Eintrags zum Verzeichnis

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **VERZEICHNIS > EINTRAG HINZUFÜGEN**.
3. Geben Sie die MMSI-Nummer ein.
4. Geben Sie einen Namen ein. Sie können bis zu 10 Zeichen eingeben.
5. Wählen Sie **AKZEPTIEREN**, um die Änderungen am Verzeichnis zu speichern. Wählen Sie **ZURÜCK**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu speichern. Drücken Sie die **MENU-Taste**, um jederzeit zum Hauptmenü zurückzukehren.

Bearbeiten eines einzelnen Eintrags im Verzeichnis

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **VERZEICHNIS > EINTRAG BEARBEITEN**.
3. Wählen Sie einen Eintrag im Verzeichnis aus.
4. Ändern Sie die Zeichen im Feld **MMSI** bzw. **NAME**.
5. Wählen Sie **AKZEPTIEREN**, um die Änderungen am Verzeichnis zu speichern. Wählen Sie **ZURÜCK**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu speichern. Drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Löschen eines einzelnen Eintrags aus dem Verzeichnis

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **VERZEICHNIS > LÖSCHEN**.
3. Wählen Sie den Eintrag aus, den Sie löschen möchten.
4. Wählen Sie **JA**, um den Eintrag zu löschen. Wählen Sie **NEIN**, um den Vorgang zu beenden und zur Verzeichnisliste zurückzukehren. Drücken Sie die **CLEAR-Taste**, um jederzeit zum Hauptmenü zurückzukehren, ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern. Drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Hinzufügen und Ändern von Gruppeneinträgen

Hinzufügen einer Gruppe

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **GRUPPE > EINTRAG HINZUFÜGEN**.
3. Geben Sie die MMSI-Nummer ein.
4. Geben Sie einen Namen ein.
5. Wählen Sie **AKZEPTIEREN**, um die Änderungen zu speichern. Wählen Sie **ABBRECHEN**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu speichern. Drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Bearbeiten einer Gruppe

1. Drücken Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **GRUPPE > EINTRAG BEARBEITEN**.
3. Ändern Sie die Zeichen im Feld **MMSI** bzw. **NAME**.
4. Wählen Sie **AKZEPTIEREN**, um die Änderungen zu speichern. Wählen Sie **ABBRECHEN**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu speichern. Drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Löschen einer Gruppe

1. Wählen Sie die **DSC-Taste**.
2. Wählen Sie **GRUPPE > LÖSCHEN**.
3. Wählen Sie **JA**, um den Eintrag zu löschen. Wählen Sie **NEIN**, um den Vorgang zu beenden und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Konfigurieren von DSC-Einstellungen

Manuelle Eingabe von Positionsdaten

Falls an dem Funkgerät kein GPS-Gerät angeschlossen ist, geben Sie Ihre Position und die Uhrzeit der Eingabe manuell ein, sodass diese Informationen mit den DSC-Anrufen übertragen werden können. Wenn Sie Position und Uhrzeit manuell eingegeben haben, wird auf dem Bildschirm die Meldung **MANUELL** angezeigt.

Das Funkgerät umfasst zwei Alarmer, die Sie darauf hinweisen, dass Sie Ihre Positionsdaten aktualisieren müssen:

- Wenn die von Ihnen manuell eingegebenen Positionsdaten älter als vier Stunden sind, wird auf dem Bildschirm die Meldung **DATEN ÄLTER ALS 4 STUNDEN** angezeigt.
- Nach 23,5 Stunden gelten manuell eingegebene Positionsdaten als ungültig. Auf dem Bildschirm des Funkgerätes wird die Meldung **GPS-DATEN UNGÜLTIG** angezeigt. Das Funkgerät sendet keine Positionsdaten, die älter als 23,5 Stunden sind.

Weitere Informationen zu GPS-Alarmen finden Sie auf [Seite 35](#).

Bei der manuellen Eingabe von Positionsdaten in Verbindung mit der Uhrzeit bleibt die Uhrzeit auf dem von Ihnen angegebenen Wert. Das Funkgerät aktualisiert die Uhrzeit nur, wenn ein GPS-Gerät an das Funkgerät angeschlossen ist.


So geben Sie Positionsdaten ein:

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM > MANUELL – GPS**.
3. Zur Eingabe jeder einzelnen Ziffer der Ziffernfolge drehen Sie den Kanal-Knopf im Uhrzeigersinn, um die Ziffer zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um die Ziffer zu verringern. Zur Eingabe eines Richtungszeichens drehen Sie den Kanal-Knopf, um zwischen **N** und **S** bzw. **O** und **W** zu wechseln.

Konfigurieren der Einstellung zum automatischen Kanalwechsel

Diese Einstellung legt fest, ob das Funkgerät beim Empfang der folgenden Arten von Anrufen automatisch auf Kanal 16 umschaltet:

- Notruf
- Notrufweiterleitung
- Dringlichkeitsrufe an alle Schiffe

Unter bestimmten Umständen kann es wünschenswert sein, den automatischen Kanalwechsel zu deaktivieren, z. B. wenn Sie einen Kanal kontinuierlich überwachen müssen, um die ununterbrochene Kommunikation mit einem anderen Schiff aufrechtzuerhalten. Im deaktivierten Zustand wird das  -Symbol auf dem Bildschirm angezeigt.


1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **DSC > AUTOMATISCHER KANALWECHSEL**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **EIN**—Bei Empfang eines entsprechenden Anrufs schaltet das Funkgerät automatisch auf den Kanal 16 um.
 - **AUS**—Bei Empfang eines entsprechenden Anrufs wird eine Meldung angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, den Kanalwechsel zu akzeptieren oder abzulehnen.
4. Drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Konfigurieren der Einstellung zur automatischen Antwort

Sie können konfigurieren, wie das Funkgerät auf eingehende Positionsanforderungen reagiert.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **DSC > AUTOMATISCHE ANTWORT**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **AUTOMATISCH**—Das Funkgerät sendet bei allen Positionsanfragen automatisch und unverzüglich die Positionsdaten.
 - **MANUELL**—Das Funkgerät sendet Positionsdaten nur nach Überprüfung und Bestätigung der Anforderung.
 - **AUS**—Das Funkgerät sendet keine Positionsdaten und benachrichtigt Sie auch nicht bei Eingang einer Positionsanfrage.
4. Drücken Sie die **MENU-Taste**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Senden einer Voicemail-Nachricht

Sie können eine Voicemail-Nachricht von 15 Sekunden aufzeichnen und an ein anderes Schiff senden. Beim Versenden von Voicemail-Nachrichten wird das jeweilige Schiff vom Funkgerät angerufen. Wenn das andere Schiff mit einer Bestätigungsmeldung reagiert, wird die Voicemail-Nachricht gesendet. Bei einer ausgehenden Voicemail-Nachricht wird das Symbol  angezeigt.

Sollte das Funkgerät innerhalb einer Stunde nicht in der Lage sein, die Voicemail-Nachricht zu senden, werden Sie vom Gerät aufgefordert, einen erneuten Versuch zu unternehmen oder den Anruf abzubrechen. Wenn Sie innerhalb von 3 Minuten keine entsprechende Wahl treffen, wird der Anruf automatisch abgebrochen.

So zeichnen Sie eine Voicemail-Nachricht auf:

1. Wählen Sie **DSC > VOICE > NACHRICHT**.
2. Drücken Sie die **PTT-Taste**, um die Voicemail-Nachricht aufzuzeichnen. Ihnen stehen bis zu 15 Sekunden zur Verfügung.

HINWEIS: Wenn Sie die Voicemail-Nachricht aufzeichnen können, drücken Sie erneut die **PTT-Taste**.

So hören Sie eine Voicemail-Nachricht ab:

1. Wählen Sie **DSC > VOICE > NACHRICHT**.
2. Wählen Sie **HÖREN**.

So löschen Sie eine Voicemail-Nachricht:

1. Wählen Sie **DSC > VOICE > NACHRICHT**.
2. Wählen Sie **LÖSCHEN**.

So senden Sie eine Voicemail-Nachricht:

1. Wählen Sie **DSC > VOICE > VOICE SENDEN**.
2. Wählen Sie einen Eintrag aus dem Verzeichnis aus.
3. Wählen Sie mithilfe des **Kanal-Knopfes** einen Kanal aus.
4. Wählen Sie **VERBINDUNG**. Daraufhin wird das andere Schiff vom Funkgerät angerufen. Wenn das Schiff mit einer Bestätigungsmeldung reagiert, wird die Voicemail-Nachricht gesendet.

Automatisches Identifikationssystem

Die Modelle VHF 300 AIS und VHF 300i AIS verfügen über Empfänger mit automatischem Identifikationssystem (Automatic Identification System, AIS). AIS-Informationen können abhängig von den jeweiligen Einstellungen des Übertragungsprotokolls über ein NMEA 2000-Netzwerk oder ein NMEA 0183-Highspeed-Netzwerk gesendet werden (siehe [Seite 30](#)).


So schalten Sie AIS ein oder aus:

Wählen Sie **MENU > AIS > EIN** (bzw. **AUS**).

Erweiterte Funktionen

NMEA 0183 und NMEA 2000

Wenn Sie das Funkgerät an ein NMEA 0183- oder ein NMEA 2000-Netzwerk anschließen, stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Das Funkgerät kann empfangene DSC-Notrufdaten und Positionsdaten an kompatible Plotter übertragen.
- Das Funkgerät kann die GPS-Position empfangen. Die GPS-Position kann im Hauptmenü angezeigt werden und wird in DSC-Anrufen übertragen. Bei verfügbaren GPS-Daten wird das -Symbol angezeigt. Bei nicht verfügbaren GPS-Daten blinkt das Symbol. Bei nicht verfügbaren GPS-Daten weist Sie das Funkgerät alle vier Stunden durch ein Signal darauf hin, die Position manuell einzugeben.
- AIS-Informationen, die das Funkgerät von anderen Schiffen empfängt, können übertragen werden. Die Übertragung dieser Daten durch das Funkgerät kann über ein NMEA 2000-Netzwerk oder ein NMEA 0183-Highspeed-Netzwerk erfolgen. Weitere Informationen zum Aktivieren von AIS finden Sie auf [Seite 28](#).

Informationen zu unterstützten NMEA 0183-Datensätzen und Parametergruppennummern (PGN) in NMEA 2000 finden Sie auf [Seite 49](#). Weitere Informationen zum Anschließen des Funkgerätes an ein NMEA-Netzwerk finden Sie in den *Installationsanweisungen für die Serie VHF 300*.

Weitere Funktionen in Verbindung mit anderen Geräten von Garmin

Bei Anschluss des Funkgerätes der Serie VHF 300 an andere Geräte von Garmin stehen Ihnen weitere Funktionen zur Verfügung.

HINWEIS: Eventuell ist eine kostenlose Aktualisierung der Software des Garmin-Plotters erforderlich, damit Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Funktionen nutzen können. Aktualisierungen der Software des Garmin-Plotters finden Sie auf der Website www.garmin.com.

- Wenn Sie das Funkgerät über NMEA 0183 oder NMEA 2000 an einen Garmin-Plotter anschließen, kann der Plotter die aktuelle und vorherigen Positionen der im Verzeichnis des Funkgerätes aufgeführten Kontakte darstellen.

TIPP: Sie können die Positionen von bis zu drei Kontakten automatisch überwachen.

- Wenn das Funkgerät der Serie VHF 300 mit einem NMEA 2000-Netzwerk verbunden ist, an das noch ein anderer Garmin-Plotter angeschlossen ist, können Sie die Schnittstelle des Plotters nutzen, um einen Routine-Einzelruf einzurichten.
- Sofern das Funkgerät der Serie VHF 300 an ein NMEA 2000-Netzwerk angeschlossen ist und Sie einen Mann-über-Bord-Notruf über das Funkgerät senden, zeigt der Garmin-Plotter als zusätzliche Sicherheitsvorkehrung den Mann-über-Bord-Bildschirm an. Mithilfe dieses Bildschirms können Sie zur Mann-über-Bord-Position navigieren. Wenn ein Garmin-Autopilotensystem an das Netzwerk angeschlossen ist, werden Sie vom Plotter aufgefordert, einen Williamson-Turn zur Mann-über-Bord-Position auszuführen.

Auswählen von NMEA 0183 und NMEA 2000

Diese Einstellung zeigt an, ob das jeweilige Gerät an ein NMEA 0183- oder ein NMEA 2000-Netzwerk angeschlossen ist. Das Funkgerät kann nur über jeweils eine Netzwerkart kommunizieren.

So konfigurieren Sie ein VHF 300 oder ein VHF 300i:

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **KOMMUNIKATION > PROTOKOLL**.
3. Wählen Sie **NMEA 2000** oder **NMEA 0183**.

So konfigurieren Sie ein VHF 300 AIS oder ein VHF 300i AIS:

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **KOMMUNIKATION > PROTOKOLL**.
3. Wählen Sie **NMEA 2000** oder **NMEA 0183**.
4. Wählen Sie bei Auswahl von **NMEA 0183** eine der folgenden Optionen:
 - Wenn AIS deaktiviert ist, wählen Sie **NMEA-STANDARD** oder **NMEA – HOHE GESCHWINDIGKEIT**.
 - Wenn AIS aktiviert ist, können Sie lediglich **NMEA – HOHE GESCHWINDIGKEIT** auswählen.

Filtern von MMSIs (Schiffen) über ein NMEA-Netzwerk

Das Funkgerät kann anrufbezogene Daten über ein NMEA 0183- oder NMEA 2000-Netzwerk senden, wenn das Funkgerät Notrufe, Bestätigungen von Positionsanforderungen und andere gesendete Positionsdaten empfängt. Sie können die MMSI-Nummern (Schiffe), deren Daten das Funkgerät sendet, auf drei Arten filtern: alle MMSI-Nummern (alle Schiffe), keine MMSI-Nummern (keine Schiffe) und ausgewählte MMSI-Nummern (aus dem Verzeichnis ausgewählte Schiffe).

Wenn Sie das Funkgerät so konfigurieren, dass Daten nur an ausgewählte Schiffe gesendet werden und Sie eine Bestätigung auf einen Positionsanforderungsruf oder einen anderen Positionssendeanruf von einer MMSI-Nummer empfangen, die nicht im Verzeichnis enthalten ist, sendet das Funkgerät auf diesen Anruf keine NMEA-Daten. Notrufinformationen werden dennoch gesendet. Weitere Informationen zu den vom Funkgerät ausgegebenen NMEA-Daten finden Sie auf [Seite 49](#).

Konfigurieren der MMSI-Filterung für ausgewählte Schiffe

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **KOMMUNIKATION > DSC-AUSGABE > SCHIFF AUSWÄHLEN**. Sie können auch **ALLE SCHIFFE** wählen, wenn Sie bei Empfang einer beliebigen MMSI-Nummer Daten senden möchten. Wenn Sie bei Empfang einer beliebigen MMSI-Nummer keine Daten senden möchten, wählen Sie **KEINE SCHIFFE**.
3. Wählen Sie im Verzeichnis das Schiff aus.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **EIN**—Das Funkgerät sendet anrufbezogene Daten über das NMEA-Netzwerk, wenn Sie von diesem Schiff einen Notruf, eine Bestätigung auf einen Positionsanforderungsruf oder einen anderen Positionssendeanruf empfangen.

- **AUS**—Das Funkgerät sendet für dieses Schiff keine Daten. Notrufinformationen werden dennoch gesendet.

Ändern der Betriebseinstellungen

Änderung der Einstellungen von Hintergrundbeleuchtung und Kontrast

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM > ANZEIGE > HINTERGRUNDBELEUCHTUNG** bzw. **KONTRAST**.
3. Drehen Sie zur Anpassung von Hintergrundbeleuchtung bzw. Kontrast den **Kanal-Knopf**. Die Markierung „MAX“ kennzeichnet den größten und die Zahl „1“ den kleinsten Einstellwert.
4. Wählen Sie **ABBRECHEN**, um die Änderungen zu verwerfen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Wählen Sie **OK**, um die Änderungen zu speichern und zum Hauptmenü zurückzukehren.

Ändern der Signaltoneinstellung

Sie können die Lautstärke des Signaltons ändern, der bei der Betätigung von Tasten bzw. beim Drücken des **Kanal-Knopfes** ertönt. Außerdem können Sie den Signalton abschalten.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM > PIEPSE**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **AUS**—Das Funkgerät erzeugt bei der Betätigung von Tasten bzw. beim Drücken des **Kanal-Knopfes** keinen Signalton.
 - **LEISE** oder **LAUT**—Dient zur Einstellung der Signaltonlautstärke.

Ein- und Ausschalten der automatischen Einschaltung

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM > AUTOMATISCHE EINSCHALTUNG**.
3. Wählen Sie **EIN** bzw. **AUS**.

Konfigurieren der Anzeige von Breiten- und Längengrad im Hauptmenü

Sofern das Funkgerät an ein GPS-Gerät angeschlossen ist oder Sie die Positionsdaten manuell eingegeben haben, können Sie den Breiten- und Längengrad im Hauptmenü anzeigen.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM > ZAHLEN > BREITENGRAD/LÄNGENGRAD**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **AUTOMATISCH**—Breiten- und Längengrad werden im Hauptmenü angezeigt.
 - **AUSBLENDEN**—Breiten- und Längengrad werden im Hauptmenü nicht angezeigt.

Konfigurieren der Anzeige von Kurs über Grund/Geschwindigkeit über Grund (COG/SOG) im Hauptmenü

Sofern das Funkgerät an ein GPS-Gerät angeschlossen ist, können Sie COG und SOG im Hauptmenü anzeigen.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM > ZAHLEN > COG/SOG**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **AUTOMATISCH**—COG- und SOG-Daten werden im Hauptmenü angezeigt.
 - **AUSBLENDEN**—COG- und SOG-Daten werden im Hauptmenü nicht angezeigt.

Konfigurieren der Anzeige der Uhrzeit im Hauptmenü

Sie können die Anzeige der Uhrzeit im Hauptmenü konfigurieren. Das Funkgerät aktualisiert die Uhrzeit nur, wenn ein GPS-Gerät an das Funkgerät angeschlossen ist. Bei der manuellen Eingabe von Positionsdaten in Verbindung mit der Uhrzeit bleibt die Uhrzeit auf dem von Ihnen angegebenen Wert. Dieser Zeitpunkt der Eingabe wird stets im Hauptmenü angezeigt, selbst bei ausgeblendeter Uhrzeit.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM > ZAHLEN > UHRZEIT**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **AUTOMATISCH**—Die Uhrzeit wird im Hauptmenü angezeigt.
 - **AUSBLENDEN**—Die Uhrzeit wird im Hauptmenü nicht angezeigt.

Konfigurieren des Zeitformates

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM > GERÄTE > UHRZEIT > FORMAT**.
3. Wählen Sie **12 Stunden, 24 Stunden** bzw. **UTC**.

Konfigurieren des Zeitunterschieds

Wenn Sie am Funkgerät lieber die Ortszeit anstelle der koordinierten Weltzeit (Universal Coordinated Time, UTC) anzeigen möchten, müssen Sie den Zeitunterschied zur UTC-Zeit angeben. Wenn Sie die Anpassung an die Ortszeit vorgenommen haben, wird im Hauptmenü der Hinweis **LOC** anstelle von **UTC** angezeigt.

HINWEIS: Beim Senden eines DSC-Anrufs wird die Zeit stets im UTC-Format übertragen.

So konfigurieren Sie den UTC-Zeitunterschied:

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM > GERÄTE > UHRZEIT > ZEITUNTERSCHIED**.
3. Durch Drehen des **Kanal-Knopfes** können Sie einen Zeitunterschied in Schritten von 0,5 Stunden eingeben. Sie können einen maximalen Zeitunterschied von +/-13 Stunden eingeben.

4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **OK**—Hiermit speichern Sie die vorgenommenen Änderungen und kehren zum vorherigen Bildschirm zurück.
- **ABBRECHEN**—Hiermit verwerfen Sie die vorgenommenen Änderungen.

Ändern der Maßeinheit für die Geschwindigkeit

Sie können die Maßeinheit anpassen, die im gesamten Funkgerät für die Geschwindigkeitsberechnung verwendet wird. Die Geschwindigkeit über Grund (SOG) wird im Hauptmenü mit der hier ausgewählten Maßeinheit angezeigt.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM > GERÄTE > GESCHWINDIGKEIT**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **KNOTEN**—Ändert die Maßeinheit in Knoten.
 - **MPH**—Ändert die Maßeinheit in Meilen pro Stunde.
 - **KPH**—Ändert die Maßeinheit in Kilometer pro Stunde.

Ändern der Steuerkursanzeige

Sie können den Steuerkurs entweder als wahren Kurs oder als Missweisungsberechnungen anzeigen. Dieser Steuerkurs wird im gesamten Funkgerät einschließlich des Kurses über Grund (COG) im Hauptmenü verwendet.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM > GERÄTE > STEUERKURS**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **RECHTWEISEND**—Die Berechnungen geben die wahre Nordrichtung an.
 - **MISSWEISUNG**—Die Berechnungen geben die magnetische Nordrichtung an.

HINWEIS: Wenn das Funkgerät für die NMEA 2000-Kommunikation konfiguriert ist, können Sie nicht zwischen **RECHTWEISEND** und **MISSWEISUNG** wählen. Das Funkgerät zeigt als Einstellung **AUTOMATISCH** an, und die angezeigten Richtungsdaten basieren auf den über das Netzwerk bereitgestellten Informationen (PGN 129026 – COG/SOG, schnelle Aktualisierung).

Auswählen des Frequenzbandes

Sie können zwischen den jeweils für die USA und Kanada geltenden sowie den internationalen Frequenzbändern umschalten. Eine Liste mit den in jedem Frequenzband verfügbaren Kanälen finden Sie auf den [Seiten 36–43](#).

HINWEIS: Das internationale Frequenzband ist das einzige Band, das für das VHF 300i und das VHF 300i AIS zur Verfügung steht, sofern nicht andere Bänder durch einen Garmin-Vertragshändler aktiviert werden.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **MENU > KANAL > FREQUENZBAND**.
3. Wählen Sie mithilfe des **Kanal-Knopfes** die Option **USA, INTERNATIONAL** oder **KANADA**.

Ändern der Sprache

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SPRACHE**.
3. Wählen Sie die Systemsprache aus.

Ändern der Kanalnamen

Im Hauptmenü werden die Kanalnamen in einer Länge von neun Zeichen angezeigt. Bei einem mehr als neun Zeichen umfassenden Namen wird der vollständige Name oben am Bildschirm in Bildlauf angezeigt. Anschließend wird zum kurzen Namen gewechselt. Sie können den aus neun Zeichen bestehenden Namen des Kanals ändern, um einen lokalen Bezug herzustellen.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **KANAL > NAME**.
3. Wählen Sie den Kanal aus, den Sie bearbeiten möchten.
4. Zur Bearbeitung des Standardnamens drehen Sie den **Kanal-Knopf**, um das Zeichen zu ändern. Drücken Sie den **Kanal-Knopf**, um das Zeichen auszuwählen und zum nächsten Zeichen in dem Wort überzugehen. Sie können maximal neun Zeichen als Kanalnamen eingeben.
5. Wählen Sie zur Ausführung verschiedener Funktion eine der folgenden Optionen:
 - Drücken Sie die Taste **←**, um zu einem vorherigen Zeichen zurückzukehren.
 - **ABBRECHEN**—Rückkehr zum vorherigen Bildschirm, ohne die Änderungen zu speichern.
6. Nachdem Sie den Kanal umbenannt haben, wählen Sie **AKZEPTIEREN**.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Sie können das Funkgerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Bei diesem Vorgang gehen alle durchgeführten Änderungen verloren, und die Verbindungsprotokolle werden gelöscht. Die Verzeichnis- und Gruppeneinträge bleiben erhalten.

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM > SYSTEMINFO**.
3. Wählen Sie **RESET**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **JA**—Startet das Funkgerät neu und stellt die ursprünglichen Werksstandards wieder her.
 - **NEIN**—Rückkehr zum vorherigen Bildschirm.

Testen der Systemfunktionen

1. Drücken Sie die **MENU-Taste**.
2. Wählen Sie **SYSTEM > SYSTEMINFO**.
3. Wählen Sie **TEST**. Es wird eine Liste mit Elementen angezeigt.
4. Blättern Sie bei Bedarf mithilfe der Pfeiltasten durch die angezeigten Informationen.

Anhang

Alarmer und Meldungen

Das Funkgerät erzeugt die folgenden Alarmer und Systemmeldungen.

Batteriealarm

Wenn das Funkgerät eine Spannung von mehr als 15,8 Volt DC oder weniger als 10 Volt DC feststellt, wird auf dem Bildschirm die Meldung **HOHE SPANNUNG** bzw. **NIEDRIGE SPANNUNG** angezeigt. Falls eine dieser Meldungen angezeigt wird, überprüfen Sie die Verkabelung.

Hauptsender

Bei Verwendung des primären Funkgerätes der Serie VHF 300 wird auf dem Bildschirm aller entfernten Garmin-Handsets der Serie GHS die Meldung **HAUPTSENDER** angezeigt. Drei Sekunden nach Nutzungsende der primären Station kehren die Bildschirme zur normalen Anzeige zurück.

Der Betrieb der primären Funkstation kann von den entfernten Handset-Stationen aus nicht unterbrochen werden. Entfernte Handset-Stationen können jedoch den Betrieb anderer Handset-Stationen unterbrechen.

WX (Wetterwarnung)

Falls Sie den WX-Alarm eingestellt haben und das Funkgerät erkennt eine eingehende Wetterwarnung, schaltet das Funkgerät auf den WX-Kanal um, auf dem die Wetterwarnung ausgestrahlt wird. Weitere Informationen zu Wetterwarnungen finden Sie auf [Seite 11](#).

GPS-Datenalarm

Wenn GPS-Daten von einem NMEA-Netzwerk oder die von Ihnen manuell eingegebenen Positionsdaten älter als vier Stunden sind, ertönt ein akustisches Signal, und auf dem Bildschirm wird die Meldung **DATEN ÄLTER ALS 4 STUNDEN** angezeigt.

- Wählen Sie **IGNORIEREN**, wenn Sie den Alarm nicht weiter beachten und den Signalton abschalten möchten. Falls Sie dies nicht tun, wählt das Funkgerät nach fünf Minuten automatisch die Option **IGNORIEREN**.
- Wählen Sie **AKTIVIEREN**, um eine neue Position einzugeben. Weitere Informationen zum manuellen Eingeben von Positionsdaten finden Sie auf [Seite 26](#).

Alarm wegen ungültiger GPS-Daten

Wenn GPS-Daten von einem NMEA-Netzwerk oder die von Ihnen manuell eingegebenen Positionsdaten älter als 23,5 Stunden sind, wird die Meldung **GPS-DATEN UNGÜLTIG** angezeigt. Das Funkgerät sendet keine Positionsdaten, die älter als 23,5 Stunden sind.

- Wählen Sie **IGNORIEREN**, um die alten Positionsdaten zu verwerfen. Auf dem Bildschirm wird die Meldung **KEINE GPS-Infos** im Hauptmenü angezeigt. Falls Sie dies nicht tun, wählt das Funkgerät nach fünf Minuten automatisch die Option **IGNORIEREN**.

- Wählen Sie **AKTIVIEREN**, um eine neue Position einzugeben. Weitere Informationen zum manuellen Eingeben von Positionsdaten finden Sie auf [Seite 26](#).

Positionsüberwachung

Nach fünf aufeinanderfolgenden erfolglosen Versuchen, Positionsdaten von einem Schiff anzufordern, wird auf dem Bildschirm die Meldung **KEINE POSITIONSDATEN FÜR [SCHIFFSNAME]** angezeigt.

- Wählen Sie **ERNEUT**, um die Position erneut anzufordern.
- Wählen Sie **LÖSCHEN**, um die Anrufe an das Schiff zu beenden. Falls Sie dies nicht tun, wählt das Funkgerät nach drei Minuten automatisch die Option **LÖSCHEN**.

Kanallisten

Die in diesem Anhang angeführten US-amerikanischen, kanadischen und internationalen Kanallisten dienen lediglich Informationszwecken. Es liegt in der alleinigen Verantwortung der Funkgerätebenutzer zu gewährleisten, dass die Nutzung der Kanäle im Einklang mit den jeweils geltenden Bestimmungen erfolgt.

US-Kanäle

Aktuelle Informationen zu US-Kanälen finden Sie unter www.navcen.uscg.gov/marcomms/vhf.htm. Besuchen Sie in diesem Zusammenhang ebenfalls die Webseite der Federal Communications Commission zu Marine VHF Radio Channels (Seefunkkanäle) unter http://wireless.fcc.gov/services/index.htm?job=service_bandplan&id=ship_stations. Zwar umfasst diese FCC-Seite keine Frequenzangaben, bietet jedoch umfassende Informationen zur Kanalnutzung.

WICHTIG: Bootsführer sollten vorzugsweise die für den nicht öffentlichen Nachrichtenaustausch aufgeführten Kanäle nutzen. Nutzen Sie für Anrufe an andere Schiffe und für Notrufe den Kanal 16. Nutzen Sie bei Kollisionsgefahr den Kanal 13, um Kontakt mit dem auf Kollisionskurs befindlichen Schiff aufzunehmen. Alle Schiffe mit einer Länge von über 20 m müssen bei der Navigation in den Territorialgewässern der USA zusätzlich zum VHF-Kanal 16 auch den VHF-Kanal 13 überwachen. Der unsachgemäße Gebrauch dieser Kanäle kann eine Bestrafung durch die FCC nach sich ziehen.

Kanalnummer	Sendefrequenz (MHz)	Empfangsfrequenz (MHz)	Benutzer
01A	156,050	156,050	Hafenfunkdienst und kommerzieller Funkdienst, Schiffslenkungsfunkdienst (VTS). In New Orleans und am Unterlauf des Mississippi.
03A	156,150	156,150	Nur Regierung
05A	156,250	156,250	Hafenfunkdienst bzw. VTS in Houston, New Orleans und Seattle.
6	156,300	156,300	Sicherheitszwecke, Schiff-Schiff
07A	156,350	156,350	Kommerzieller Funkdienst
8	156,400	156,400	Kommerzieller Funkdienst (nur Schiff-Schiff)
9	156,450	156,450	Anrufkanal, Schiffsführer. Kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst.
10	156,500	156,500	Kommerzieller Funkdienst

Kanalnummer	Sendefrequenz (MHz)	Empfangsfrequenz (MHz)	Benutzer
11	156,550	156,550	Kommerzieller Funkdienst. Schiffslenkungsfunkdienst in ausgewählten Gebieten.
12	156,600	156,600	Hafenfunkdienst. Schiffslenkungsfunkdienst in ausgewählten Gebieten.
13	156,650	156,650	Sicherheit der Seeschifffahrt, Schiff-Schiff (Brücke-Brücke). In US-Gewässern müssen Schiffe mit einer Länge von über 20 m auf diesem Kanal eine Hörwache aufrechterhalten.
14	156,700	156,700	Hafenfunkdienst. Schiffslenkungsfunkdienst in ausgewählten Gebieten.
15	--	156,750	Umwelt (nur Empfang). Verwendung durch Notfunkbaken (EPIRB) der Klasse C.
16	156,800	156,800	Internationaler Notruf-, Sicherheits- und Anrufkanal. Funkausrüstungspflichtige Schiffe, die US-Küstenwache und die meisten Küstenfunkstellen halten eine Hörwache auf diesem Kanal aufrecht.
17	156,850	156,850	Staatliche Überwachung
18A	156,900	156,900	Kommerzieller Funkdienst
19A	156,950	156,950	Kommerzieller Funkdienst
20	157,000	161,600	Hafenfunkdienst (duplex)
20A	157,000	157,000	Hafenfunkdienst
21A	157,050	157,050	Nur US-Küstenwache
22A	157,100	157,100	Sendungen der US-Küstenwache und zur Sicherheit der Seeschifffahrt. Die Sendungen werden auf Kanal 16 angekündigt.
23A	157,150	157,150	Nur US-Küstenwache
24	157,200	161,800	Öffentlicher Nachrichtenaustausch (Marine Operator)
25	157,250	161,850	Öffentlicher Nachrichtenaustausch (Marine Operator)
26	157,300	161,900	Öffentlicher Nachrichtenaustausch (Marine Operator)
27	157,350	161,950	Öffentlicher Nachrichtenaustausch (Marine Operator)
28	157,400	162,000	Öffentlicher Nachrichtenaustausch (Marine Operator)
61A	156,075	156,075	Nur Regierung
63A	156,175	156,175	Hafenfunkdienst und kommerzieller Funkdienst, Schiffslenkungsfunkdienst (VTS). In New Orleans und am Unterlauf des Mississippi.
64A	156,225	156,225	Nur Küstenwache
65A	156,275	156,275	Hafenfunkdienst
66A	156,325	156,325	Hafenfunkdienst
67	156,375	156,375	Kommerzieller Funkdienst. Brücke-Brücke-Funkverkehr am Unterlauf des Mississippi River. Nur Schiff-Schiff.
68	156,425	156,425	Nicht kommerzieller Funkdienst
69	156,475	156,475	Nicht kommerzieller Funkdienst

Kanalnummer	Sendefrequenz (MHz)	Empfangsfrequenz (MHz)	Benutzer
70	156,525	156,525	Digitaler Selektivruf (Sprachkommunikation nicht zulässig)
71	156,575	156,575	Nicht kommerzieller Funkdienst
72	156,625	156,625	Nicht kommerzieller Funkdienst (nur Schiff-Schiff)
73	156,675	156,675	Hafenfunkdienst
74	156,725	156,725	Hafenfunkdienst
77	156,875	156,875	Hafenfunkdienst (nur Schiff-Schiff)
78A	156,925	156,925	Nicht kommerzieller Funkdienst
79A	156,975	156,975	Kommerzieller Funkdienst. Nicht kommerzieller Funkdienst nur im Bereich der Großen Seen.
80A	157,025	157,025	Kommerzieller Funkdienst. Nicht kommerzieller Funkdienst nur im Bereich der Großen Seen.
81A	157,075	157,075	Nur US-Regierung. Umweltschutzfunkdienst.
82A	157,125	157,125	Nur US-Regierung
83A	157,175	157,175	Nur US-Küstenwache
84	157,225	161,825	Öffentlicher Nachrichtenaustausch (Marine Operator)
85	157,275	161,875	Öffentlicher Nachrichtenaustausch (Marine Operator)
86	157,325	161,925	Öffentlicher Nachrichtenaustausch (Marine Operator)
87	157,375	161,975	Öffentlicher Nachrichtenaustausch (Marine Operator)
88	157,425	162,025	Öffentlicher Nachrichtenaustausch nur in der Nähe der kanadischen Grenze.
88A	157,425	157,425	Kommerzieller Funkdienst (nur Schiff-Schiff)

Ein „A“ bei einem internationalen Duplexkanal kennzeichnet die Simplexnutzung der Sendeseite der Schiffsfunkstation. Die Nutzung dieses Kanals unterscheidet sich im Vergleich zur internationalen Nutzung. „A“-Kanäle werden im Allgemeinen nur in den USA genutzt, und deren Nutzung wird in der Regel außerhalb der USA weder anerkannt noch gestattet.

Ein „B“ bei einem internationalen Duplexkanal kennzeichnet die Simplexnutzung der Sendeseite der Küstenfunkstation. In den USA werden gegenwärtig keine „B“-Kanäle für den Simplex-Funkverkehr in diesem Band genutzt.

WX-Kanäle (Wetterkanäle)

Kanal	Frequenz (MHz)
WX1	162,55
WX2	162,4
WX3	162,475
WX4	162,425

Kanal	Frequenz (MHz)
WX5	162,45
WX6	162,5
WX7	162,525

Kanadische Kanäle

Kanalnummer	Sendefrequenz (MHz)	Empfangsfrequenz (MHz)	Einsatzgebiet	Benutzer
01	156,050	160,650	PC	Öffentlicher Nachrichtenaustausch
02	156,100	160,700	PC	Öffentlicher Nachrichtenaustausch
03	156,150	160,750	PC	Öffentlicher Nachrichtenaustausch
04A	156,200	156,200	PC	Schiff-Schiff, Schiff-Land und Sicherheit: Such- und Rettungsfunkdienst (SAR) der kanadischen Küstenwache.
04A	156,200	156,200	EC	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst: Nur für kommerzielle Fischerei.
05A	156,250	156,250		Schiffsbewegungen
06	156,300	156,300	Alle Gebiete	Schiff-Schiff, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst, Sicherheit: Kann für Such- und Rettungsfunkverkehr zwischen Schiffen und Luftfahrzeugen verwendet werden.
07A	156,350	156,350	Alle Gebiete	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst
08	156,400	156,400	WC, EC	Schiff-Schiff, kommerzieller Funkdienst, Sicherheit: Auch für den Funkverkehr im Gebiet des Winnipeg-Sees.
09	156,450	156,450	AC	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller, Schiff-Schiff, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst: Kann zur Kommunikation mit Luftfahrzeugen und Hubschraubern bei vorwiegend der Seeschifffahrt dienenden Hilfsaktionen verwendet werden.
10	156,500	156,500	AC, GL	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller, nicht kommerzieller Funkdienst, Sicherheit sowie Schiffsbewegungen: Kann außerdem zur Kommunikation mit Luftfahrzeugen verwendet werden, die an koordinierten Such- und Rettungsaktionen sowie Umweltschutzoperationen beteiligt sind.
11	156,550	156,550	PC, AC, GL	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller, nicht kommerzieller Funkdienst sowie Schiffsbewegungen: Auch für Lotsenzwecke.
12	156,600	156,600	WC, AC, GL	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst sowie Schiffsbewegungen: Hafenfunkdienst sowie Informationen und Nachrichten für Lotsen.

Kanalnummer	Sendefrequenz (MHz)	Empfangsfrequenz (MHz)	Einsatzgebiet	Benutzer
13	156,650	156,650	Alle Gebiete	Schiff-Schiff, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst sowie Schiffsbewegungen: Ausschließlich für den Brücke-Brücke-Funkverkehr zu Navigationszwecken. Maximalleistung auf 1 Watt begrenzt.
14	156,700	156,700	AC, GL	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst sowie Schiffsbewegungen: Hafenfunkdienst sowie Informationen und Nachrichten für Lotsen.
15	156,750	156,750	Alle Gebiete	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst sowie Schiffsbewegungen: Beim Funkverkehr ist die Maximalleistung auf 1 Watt begrenzt. Kann auch für den Bordfunkverkehr verwendet werden.
16	156,800	156,800	Alle Gebiete	Internationaler Notruf-, Sicherheits- und Anrufkanal
17	156,850	156,850	Alle Gebiete	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst sowie Schiffsbewegungen: Beim Funkverkehr ist die Maximalleistung auf 1 Watt begrenzt. Kann auch für den Bordfunkverkehr verwendet werden.
18A	156,900	156,900	Alle Gebiete	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller Funkdienst: Schleppzüge an der Pazifikküste.
19A	156,950	156,950	Alle Gebiete außer PC	Schiff-Schiff und Schiff-Land: Nur kanadische Küstenwache.
19A	156,950	156,950	PC	Schiff-Schiff und Schiff-Land: Verschiedene Ministerien.
20	157,000	161,600	Alle Gebiete	Schiff-Land, Sicherheit und Schiffsbewegungen: Hafenfunkdienst mit maximal 1 Watt.
21A	157,050	157,050	Alle Gebiete	Schiff-Schiff und Schiff-Land: Nur kanadische Küstenwache.
21B	-	161,650	Alle Gebiete	Sicherheit: Continuous Marine Broadcast-Service (CMB).
22A	157,100	157,100	Alle Gebiete	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst: Nur für den Funkverkehr zwischen kanadischen und nicht kanadischen Küstenwachenstationen.
23	157,150	161,750	PC	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch: Auch in den Binnengewässern von British Columbia und des Yukon.
24	157,200	161,800	Alle Gebiete	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch

Kanalnummer	Sendefrequenz (MHz)	Empfangsfrequenz (MHz)	Einsatzgebiet	Benutzer
25	157,250	161,850	PC	Schiff-Schiff, kommerzieller Funkdienst: Auch für den Funkverkehr im Bereich des Winnipeg-Sees.
25B	-	161,850	AC	Sicherheit: Continuous Marine Broadcast-Service (CMB).
26	157,300	161,900	Alle Gebiete	Schiff-Land, Sicherheit und öffentlicher Nachrichtenaustausch
27	157,350	161,950	AC, GL, PC	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch
28	157,400	162,000	PC	Schiff-Land, Sicherheit und öffentlicher Nachrichtenaustausch
28B	-	162,000	AC	Sicherheit: Continuous Marine Broadcast-Service (CMB).
60	156,025	160,625	PC	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch
61A	156,075	156,075	PC	Schiff-Schiff und Schiff-Land: Nur kanadische Küstenwache.
61A	156,075	156,075	EC	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst: Nur für kommerzielle Fischerei.
62A	156,125	156,125	PC	Schiff-Schiff und Schiff-Land: Nur kanadische Küstenwache.
62A	156,125	156,125	EC	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst: Nur für kommerzielle Fischerei.
64	156,225	160,825	PC	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch
64A	156,225	156,225	EC	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst: Nur für kommerzielle Fischerei.
65A	156,275	156,275		Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst, Sicherheit: Such- und Rettungs- sowie Umweltschutzoperationen auf den Großen Seen. Schleppzüge an der Pazifikküste. Hafenfunkdienst nur auf dem Sankt-Lorenz-Strom mit maximal 1 Watt Leistung. Freizeitschiffe auf den Binnengewässern von Alberta, Saskatchewan und Manitoba (außer Winnipeg-See und Red River).
66A	156,325	156,325		Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst, Sicherheit sowie Schiffsbewegungen: Hafenfunkdienst nur in den Gebieten Sankt-Lorenz-Strom und Große Seen mit maximal 1 Watt Leistung.
67	156,375	156,375	EC	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst: Nur für kommerzielle Fischerei.

Kanalnummer	Sendefrequenz (MHz)	Empfangsfrequenz (MHz)	Einsatzgebiet	Benutzer
67	156,375	156,375	Alle Gebiete außer EC	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst, Sicherheit: Kann außerdem zur Kommunikation mit Luftfahrzeugen verwendet werden, die an koordinierten Such- und Rettungsaktionen sowie Umweltschutzoperationen beteiligt sind.
68	156,425	156,425	Alle Gebiete	Schiff-Schiff, Schiff-Land und nicht kommerzieller Funkdienst: Für Yachthäfen und Yachtklubs.
69	156,475	156,475	Alle Gebiete außer EC	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und Nicht kommerzieller Funkdienst
69	156,475	156,475	EC	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst: Nur für kommerzielle Fischerei.
71	156,575	156,575	PC	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst, Sicherheit sowie Schiffsbewegungen
71	156,575	156,575		Schiff-Schiff, Schiff-Land und nicht kommerzieller Funkdienst: Für Marinas und Yachtklubs an der Ostküste und am Winnipeg-See.
72	156,625	156,625	EC, PC	Schiff-Schiff, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst: Kann zur Kommunikation mit Luftfahrzeugen und Hubschraubern bei vorwiegend der Seeschifffahrt dienenden Hilfsaktionen verwendet werden. Für Marinas und Yachtklubs an der Ostküste und am Winnipeg-See.
73	156,675	156,675	EC	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst: Nur für kommerzielle Fischerei.
73	156,675	156,675	Alle Gebiete außer EC	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller und nicht kommerzieller Funkdienst, Sicherheit: Kann außerdem zur Kommunikation mit Luftfahrzeugen verwendet werden, die an koordinierten Such- und Rettungsaktionen sowie Umweltschutzoperationen beteiligt sind.
74	156,725	156,725	EC, PC	Schiff-Schiff, Schiff-Land, kommerzieller, Non-commercial, and Ship Movement.
77	156,875	156,875		Schiff-Schiff, Schiff-Land, Sicherheit sowie Schiffsbewegungen: Lotsendienst an der Pazifikküste. Hafendienst nur auf dem Sankt-Lorenz-Strom und Große Seen mit maximal 1 Watt Leistung.
78A	156,925	156,925	EC, PC	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst
79A	156,975	156,975	EC, PC	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst
80A	157,025	157,025	EC, PC	Schiff-Schiff, Schiff-Land und kommerzieller Funkdienst
81A	157,075	157,075		Schiff-Schiff und Schiff-Land: Kanadische Küstenwache nur auf dem Sankt-Lorenz-Strom und den Großen Seen.

Kanalnummer	Sendefrequenz (MHz)	Empfangsfrequenz (MHz)	Einsatzgebiet	Benutzer
81A	157,075	157,075	PC	Schiff-Schiff, Schiff-Land und Sicherheit: Umweltschutzaktionen der kanadischen Küstenwache.
82A	157,125	157,125	PC	Schiff-Schiff, Schiff-Land und Sicherheit: Nur kanadische Küstenwache.
82A	157,125	157,125		Schiff-Schiff und Schiff-Land: Kanadische Küstenwache nur auf dem Sankt-Lorenz-Strom und den Großen Seen.
83	157,175	161,775	PC	Schiff-Land und Sicherheit: Nur kanadische Küstenwache.
83A	157,175	157,175	EC	Schiff-Schiff und Schiff-Land: Kanadische Küstenwache und andere Regierungsbehörden.
83B	-	161,775	AC, GL	Sicherheit: Continuous Marine Broadcast-Service (CMB).
84	157,225	161,825	PC	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch
85	157,275	161,875	AC, GL, NL	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch
86	157,325	161,925	PC	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch
87	157,375	161,975	AC, GL, NL	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch
88	157,425	162,025	AC, GL, NL	Schiff-Land und öffentlicher Nachrichtenaustausch

<p>Legende PC: Pazifikküste EC (Ostküste): Umfasst NL, AC, GL und das Gebiet der östlichen Arktis WC (Westküste): Pazifikküste, Gebiet der westlichen Arktis und das Athabasca-Mackenzie-Einzugsgebiet</p>	<p>NL: Neufundland und Labrador AC: Atlantikküste, Sankt-Lorenz-Golf und Sankt-Lorenz-Strom bis einschließlich Montreal GL: Große Seen (einschließlich Sankt-Lorenz-Strom stromaufwärts von Montreal) Alle Gebiete: Umfasst die Gebiete der Ost- und Westküste</p>
--	---

Internationale Kanäle

Kanalnummer	Sendefrequenz (MHz)	Empfangsfrequenz (MHz)	Benutzer
01	156,050	160,650	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
02	156,100	160,700	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
03	156,150	160,750	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
04	156,200	160,800	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
05	156,250	160,850	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
06	156,300	156,300	Schiff-Schiff

Kanalnummer	Sendefrequenz (MHz)	Empfangsfrequenz (MHz)	Benutzer
07	156,350	160,950	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
08	156,400	156,400	Schiff-Schiff
09	156,450	156,450	Schiff-Schiff, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
10	156,500	156,500	Schiff-Schiff, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
11	156,550	156,550	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
12	156,600	156,600	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
13	156,650	156,650	Schiff-Schiff, Sicherheit, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
14	156,700	156,700	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
15	156,750	156,750	Schiff-Schiff und Bordfunkverkehr mit nur 1 Watt
16	156,800	156,800	Notruf-, Sicherheits- und Anrufkanal
17	156,850	156,850	Schiff-Schiff und Bordfunkverkehr mit nur 1 Watt
18	156,900	161,500	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
19	156,950	161,550	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
20	157,000	161,600	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
21	157,050	161,650	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
22	157,100	161,700	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
23	157,150	161,750	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
24	157,200	161,800	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
25	157,250	161,850	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
26	157,300	161,900	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
27	157,350	161,950	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
28	157,400	162,000	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
60	156,025	160,625	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
61	156,075	160,675	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen

Kanalnummer	Sendefrequenz (MHz)	Empfangsfrequenz (MHz)	Benutzer
62	156,125	160,725	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
63	156,175	160,775	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
64	156,225	160,825	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
65	156,275	160,875	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
66	156,325	160,925	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
67	156,375	156,375	Schiff-Schiff, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
68	156,425	156,425	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
69	156,475	156,475	Schiff-Schiff, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
70	-	-	Reserviert für DSC
71	156,575	156,575	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
72	156,625	156,625	Schiff-Schiff
73	156,675	156,675	Schiff-Schiff
74	156,725	156,725	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
75	156,775	156,775	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
76	156,825	156,825	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
77	156,875	156,875	Schiff-Schiff
78	156,925	161,525	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
79	156,975	161,575	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
80	157,025	161,625	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
81	157,075	161,675	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
82	157,125	161,725	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
83	157,175	161,775	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
84	157,225	161,825	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
85	157,275	161,875	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen

Kanalnummer	Sendefrequenz (MHz)	Empfangsfrequenz (MHz)	Benutzer
86	157,325	161,925	Öffentlicher Nachrichtenaustausch, Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
87	157,375	157,375	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen
88	157,425	157,425	Hafenfunkdienst und Schiffsbewegungen

Technische Daten

VHF 300/300i: Technische Daten

Abmessungen: B × H × T: 248 × 180 × 64 mm ($9\frac{3}{4} \times 7\frac{3}{32} \times 2\frac{1}{2}$ Zoll)

Gewicht: 1895 kg (4177 lb)

Temperaturbereich: -10 °C bis 50 °C (14 °F bis 122 °F)

Sicherheitsabstand zum Kompass: 500 mm (20 Zoll)

Wasserdicht gemäß: IEC 60529, IPX7 (Eintauchtiefe 1 m für 30 Minuten)

Antennenanschluss: S0-239 (50 Ω)

Digitaler Selektivruf: Klasse D

Frequenzbänder: Alle US-amerikanischen, kanadischen und internationalen Seefunkkanäle, 10 NOAA-Wetterkanäle

Maximaler Antennengewinn: 0 dB

Impedanz des Antennennanschlusses: 50 Ω

Stromversorgung

Betriebsspannung: Von 10,8 bis 15,6 V DC (12 V DC Bootsatterie)

Stromaufnahme:

Senden (hohe Leistung): Max. 6 A

Senden (geringe Leistung): Max. 2 A

Sender

Frequenzfehler: +/- 500 Hz

Sendeleistung (bei 13,6 V DC):

Hohe Leistung: 25 W (23–25 W)

Geringe Leistung: 1 W (0,7–1 W)

Maximale Abweichung: 5 kHz

Brumm- und Störgeräuschpegel: -40 dB oder weniger

Einschaltdauer: 5% Senden; 5% Empfang; 90% Standby

Modulationsverzerrung: 10 % oder weniger

Nachbarkanalleistung: -70 dBc oder weniger

Leitungsgeführte Störstrahlung: -36 dBm oder weniger

Empfänger

Klirrfaktor: Weniger als 10 %

Brumm- und Störgeräuschpegel: Weniger als -40 dB

Rauschunterdrückung: Weniger als 107 dBm bei genauer Einstellung

Nachbarkanalunterdrückung: Mindestens 70 dB

Störsignal-Ansprechverhalten: Mindestens 70 dB

Intermodulations-Ansprechverhalten: Mindestens 70 dB

Audio

Handset mit vollem Funktionsumfang:

Impedanz: 4 Ω

Eingangsleistung: 4 W

Externer Lautsprecher:

Ausgangsleistung: 4 W (4 Ω /max.)

VHF 300/300i AIS: Technische Daten

Abmessungen: B \times H \times T: 248 \times 180 \times 64 mm (9 $\frac{3}{4}$ \times 7 $\frac{3}{32}$ \times 2 $\frac{1}{2}$ Zoll)

Gewicht: 1895 kg (4177 lb)

Temperaturbereich: -10 $^{\circ}$ C bis 50 $^{\circ}$ C (14 $^{\circ}$ F bis 122 $^{\circ}$ F)

Sicherheitsabstand zum Kompass: 500 mm (20 Zoll)

Wasserdicht gemäß: IEC 60529, IPX7 (Eintauchtiefe 1 m für 30 Minuten)

Antennenanschluss: S0-239 (50 Ω)

Digitaler Selektivruf: Klasse D

Frequenzbänder: Alle US-amerikanischen, kanadischen und internationalen Seefunkkanäle,
10 NOAA-Wetterkanäle

Maximaler Antennengewinn: 0 dB

Impedanz des Antennenschlusses: 50 Ω

Stromversorgung

Betriebsspannung: Von 10,8 bis 15,6 V DC (12 V DC Bootsbatteie)

Stromaufnahme:

Senden (hohe Leistung): Max. 6 A

Senden (geringe Leistung): Max. 2 A

Sender

Frequenzfehler: +/- 500 Hz

Sendeleistung (bei 13,6 V DC):

Hohe Leistung: 25 W (23–25 W)

Geringe Leistung: 1 W (0,7–1 W)

Maximale Abweichung: 5 kHz

Brumm- und Störgeräuschpegel: -40 dB oder weniger

Einschaltdauer: 5% Senden; 5% Empfang; 90% Standby

Modulationsverzerrung: 10 % oder weniger

Nachbarkanalleistung: -70 dBc oder weniger

Leitungsgeführte Störstrahlung: -36 dBm oder weniger

Empfänger

Klirrfaktor: Weniger als 10 %

Brumm- und Störgeräuschpegel: Weniger als -40 dB

Rauschunterdrückung: Weniger als 107 dBm bei genauer Einstellung

Nachbarkanalunterdrückung: Mindestens 70 dB

Störsignal-Ansprechverhalten: Mindestens 70 dB

Intermodulations-Ansprechverhalten: Mindestens 70 dB

AIS-Empfänger

Nachbarkanalunterdrückung: Mindestens 70 dB

Störsignal-Ansprechverhalten: Mindestens 70 dB

Intermodulations-Ansprechverhalten: Mindestens 70 dB

Audio

Handset mit vollem Funktionsumfang:

Impedanz: 4 Ω

Eingangsleistung: 4 W

Externer Lautsprecher:

Ausgangsleistung: 4 W (4 Ω /max.)

Zusatzkomponenten der Serie VHF 300 und VHF 300 AIS:

Technische Daten

Megafon-Ausgangsleistung: Maximal 30 W

Impedanz des Megafons: 4 Ω

NMEA (Modelle VHF 300 und VHF 300 AIS)

NMEA 0183-Eingangssätze unterstützt (NMEA 0183, Version 3.01)

Satz	Definition
GGA	GPS-Festdaten
GLL	Geografische Position – Breiten- und Längengrad
GNS	GNSS-Festdaten
RMA	Empfohlene spezielle Loran-C-Mindestdaten
RMB	Empfohlene Navigations-Mindestdaten
RMC	Empfohlene spezielle GNSS-Mindestdaten

NMEA 0183-Ausgangssätze unterstützt (NMEA 0183, Version 3.01)

Satz	Definition
DSC	DSC-Daten
DSE	Erweiterter DSC
VDM*	AIS-Informationen

PGN-Informationen unter NMEA 2000

Empfangen		Senden	
059392	ISO-Zulassung	059392	ISO-Zulassung
059904	ISO-Anforderung	060928	ISO-Adressenanforderung
060928	ISO-Adressenanforderung	126208	NMEA-Anforderung/-Befehl/-Bestätigung
126208	NMEA-Anforderung/-Befehl/-Bestätigung	126464	PGN-Liste
129026	COG/SOG, schnelle Aktualisierung	126996	Produktinformation
129029	GNSS-Positionsdaten	129799	Hochfrequenz/-Modus/-Leistung
129029	GNSS-Positionsdaten	129799	Hochfrequenz/-Modus/-Leistung
129808	Daten im DSC-Anruf	129038*	AIS Klasse A, Positionsmeldung
129039*	AIS Klasse B, Positionsmeldung	129040*	AIS Klasse B, erweiterte Positionsmeldung
129794*	AIS Klasse A, statische Daten und Reisedaten	129798*	AIS-SAR-Positionsmeldung für Such- und Rettungsluftfahrzeuge

* Nur Modelle VHF 300 AIS



Technische Daten von GHS 10 und GHS 10i

Abmessungen: 161 × 71,6 × 42,8 mm (6 11/32 × 2 13/16 × 1 11/16 Zoll)

Gewicht: 368 g (12,98 Unzen)

Temperaturbereich: -10 °C bis 50 °C (14 °F bis 122 °F)

Sicherheitsabstand zum Kompass: 500 mm (20 Zoll)

Wasserdicht gemäß: IEC 60529, IPX7 (Eintauchtiefe 1 m für 30 Minuten)

CE-Kennzeichnung

Die Nummer der benannten CE-Stelle (0168) gilt nur für das VHF 300i und das VHF 300i AIS.

CE 0168 

Kontaktaufnahme mit Garmin

Falls Sie Fragen zum Gebrauch des Funkgerätes der Serie VHF 300 haben, setzen Sie sich mit dem Produktsupport von Garmin in Verbindung. Besuchen Sie in den USA die Internetseite www.garmin.com/support, oder wenden Sie sich telefonisch unter (913) 397.8200 bzw. (800) 800.1020 an Garmin USA.

In Großbritannien wenden Sie sich telefonisch unter 0808-238-0000 an Garmin (Europe) Ltd.

In Europa besuchen Sie die Internetseite www.garmin.com/support, und klicken Sie auf **Contact Support** (Kontaktaufnahme mit Support), um Supportinformationen für das jeweilige Land zu erhalten. Alternativ können Sie sich telefonisch unter +44 (0) 870 8501241 an Garmin (Europe) Ltd. wenden.

Pflege des Gerätes

Das Gehäuse ist aus hochwertigen Werkstoffen hergestellt und erfordert außer einer gelegentlichen Reinigung keine spezielle Wartung durch den Benutzer.

Reinigen des Gehäuses

Reinigen Sie das Gerätegehäuse (unter Ausnahme des Bildschirms) mit einem weichen Tuch, das mit einer milden Reinigungslösung leicht befeuchtet ist, und wischen Sie das Gehäuse anschließend trocken. Verwenden Sie keine scharfen chemischen Reinigungs- und Lösungsmittel, die die Kunststoffteile beschädigen könnten.

Reinigen des Bildschirms

Die Oberflächenstruktur der Sichtscheibe des Gerätes dient der Reduzierung von Reflexionen und ist gegenüber Hautölen, Wachsen und scheuernden Reinigungsmitteln empfindlich. Die Antireflexionsbeschichtung wird durch Reinigungsmittel beschädigt, die Ammoniak, Alkohol, Schleifmittel oder Fettlösungsmittel enthalten. Der Bildschirm muss mit einem Brillenreiniger (bei dem angegeben ist, dass er keine Beschädigungen an Antireflexionsbeschichtungen hervorruft) und einem sauberen, fusselfreien Tuch gereinigt werden.

Eindringen von Wasser

Das Gerät ist gemäß IEC-Norm 60529, IPX7, wasserdicht. In einer Tiefe von einem Meter widersteht das Gerät 30 Minuten lang dem Eindringen von Wasser. Eine längere Eintauchzeit kann zu Schäden am Gerät führen. Nach dem Eintauchen muss das Gerät vor der Wiederverwendung abgewischt und an der Luft getrocknet werden.

Index

Symbole

16/9-Modus 7

A

AIS *Siehe* Automatisches Identifikationssystem

Alarmer

Batterie 35

GPS-Daten 35

ungültige GPS-Daten 35

WX (Wetterwarnung) 35

ATIS 12

aktivieren 13

deaktivieren 13

Kennnummer anzeigen 13

Kennnummer eingeben 13

mit ATIS deaktivierte Funktionen 12

Auswählen von Kanälen 4

Automatisches Einschalten 31

Automatisches Identifikationssystem

aktivieren 28

deaktivieren 28

Autopilotfunktionen 29

B

Beleuchtungshelligkeit 31

Bildschirm

Beleuchtungshelligkeit 31

Kontrast 31

Breiten- und Längengrad

anzeigen 31

C

CE-Kennzeichnung 52

D

Digitaler Selektivruf 14–28

Dreikanalüberwachung 7

DSC *Siehe* Digitaler Selektivruf

E

Eindringen von Wasser 53

Einhaltung der FCC-Bestimmungen 51

Einwirkung elektromagnetischer Energie 50

Empfangen von Anrufen

Dringlichkeitsrufe an alle Schiffe 20

Gruppenruf 21

Notruf 20

Notrufweiterleitung 20

Positionsanforderung 21

Positionssendung 21

Routine-Einzelruf 20

Sicherheitsrufe an alle Schiffe 20

Empfangsempfindlichkeit 8

F

Fern-/Nahempfang

Empfindlichkeit anpassen 8

Filtern von MMSIs über NMEA-Netzwerk 30

konfigurieren 30

Frequenzband auswählen 33

Funkgerät

Funktionen i–ii

testen 34

Funktionen i–ii

G

Garantie 52

Garmin

Kontaktinformationen 53

Garmin-Handsets der Serie GHS

Anzeige 2

Übersicht 1

Geschwindigkeit über Grund

anzeigen 32

Gruppen

Anrufe empfangen 21

bearbeiten 26

hinzufügen 26

löschen 26

I

Industry Canada-Bestimmungen einhalten 51

Intercom 9

Anruf auslösen 9

Anruf empfangen 9

K

Kanäle

alle Kanäle scannen 5

auswählen 4

gespeicherte Kanäle scannen 6

gespeicherten Status löschen 6

international 43

kanadisch 39

Namen ändern 34

- speichern 5
 - USA 36
 - WX (Wetter) 38
 - Kanal mit zweithöchster Priorität umprogrammieren 7
 - Kanalüberwachung
 - Dreikanalüberwachung 7
 - Zweikanalüberwachung 6
 - Kanalwechsel, automatisch 27
 - Konformitätserklärung 51
 - Kontrast 31
 - Kurs über Grund
 - anzeigen 32
- L**
- Lautstärke
 - mit Funkgerät anpassen 4
 - mit Handset anpassen 4
- M**
- Maßeinheit für die Geschwindigkeit ändern 33
 - Megafon verwenden 9
 - MMSI-Nummer
 - anzeigen 15
 - eingeben 14–15
 - erhalten 14
 - Formate 23
- N**
- Nah-/Fernempfang
 - Empfindlichkeit anpassen 8
 - Nebelhorn 10–12
 - automatisch betätigen 10
 - Frequenz anpassen 11
 - manuell betätigen 10
 - NMEA
 - anrufbezogene Daten über das Netzwerk senden 30
 - Funktionsübersicht 29
 - NMEA 0183-Sätze 49
 - NMEA 0183 und NMEA 2000 auswählen 30
 - NMEA 2000-Parametergruppennummern 49
 - NOAA-Wettersendungen 11
 - Notrufe 15–17
 - automatisches Senden stoppen 17
 - beenden 17
 - Bestätigung abwarten 17
 - Bestätigung empfangen 17
 - Notrufe mit genaueren Angaben senden 16
 - Notrufe ohne genauere Angaben senden 15
- P**
- Plotterfunktionen 29
 - Positionsantworten
 - Automatikeinstellung 27
 - Positionsdaten
 - manuell eingeben 26
 - Positionüberwachung 21–22
 - Anrufe aktivieren 22
 - Schiffe aus der Liste löschen 22
 - Schiffe auswählen 22
- R**
- Rauschunterdrückung
 - mit Funkgerät anpassen 4
 - mit Handset anpassen 4
 - Reinigen
 - Bildschirm 53
 - Gehäuse 53
- S**
- Scannen
 - alle Kanäle 5
 - gespeicherte Kanäle 6
 - Sendeleistung
 - anpassen 8–9
 - Senden
 - mit Funkgerät 4
 - mit Handset 4
 - Senden mit 1 W Sendeleistung 8
 - Senden mit 1 W Sendeleistung (LO) 8
 - Senden mit 25 W Sendeleistung 8
 - Senden mit 25 W Sendeleistung (HI) 8
 - Senden von Anrufen
 - Dringlichkeitsrufe an alle Schiffe 19
 - Einzelruf 18
 - Gruppenruf 18
 - Kanal auswählen 19
 - Positionsanforderung 19
 - Sicherheitsrufe an alle Schiffe 19
 - Sicherheitsabstand zum Kompass 50
 - Sicherheitshinweise 50
 - Signaltonlautstärke 31
 - Speichern von Kanälen 5
 - Sprache ändern 34

Index

- Steuerkursanzeige ändern 33
- Stromversorgung 4
 - Automatisches Einschalten 31
 - Batteriealarm 35
- Systemmeldungen
 - Hauptsender 35
 - Positionsüberwachung 36

T

- Technische Daten
 - Serie GHS 10 50
 - Serie VHF 300 46
- Testen des Funkgerätes 34

U

- Überwachen mehrerer Kanäle 6
- Uhrzeit
 - anzeigen 32
 - Format ändern 32
 - Zeitunterschied konfigurieren 32
- Umgehen der 1-W-Sendeleistung 5
- UTC-Zeitunterschied 32

V

- Verbindungsprotokolle
 - Anrufen senden 24
 - Arten 23
 - Einträge löschen 24
 - gespeicherte Anrufe anzeigen 23
 - Schiffe im Verzeichnis speichern 24
- Verzeichnis
 - anzeigen 25
 - Einträge bearbeiten 25
 - Einträge löschen 25
 - Hinzufügen von Einträgen 25
- Voicemail 28

W

- Warnhinweise 50
- Werkseinstellungen wiederherstellen 34
- Wetter
 - Alarmer 11:35
 - auf Wetterkanäle umschalten 11
 - auf Wetterkanäle zugreifen 11
 - Kanalliste 38
 - Warnungen aktivieren 12
 - Warnungen deaktivieren 12

- Wiedergabe von Nachrichten 6
- Wiederholen von Nachrichten 6
- WX: *Siehe* Wetter

Z

- Zweikanalüberwachung 7

Diese Ausrüstung kann weltweit eingesetzt werden, einschließlich folgender europäischer Länder:

AT	DK	DE	IT	MT	SK	GB	CH
BE	EE	GR	LV	NL	SI	IS	BG
CY	FI	HU	LT	PL	ES	LI	RO
CZ	FR	IE	LU	PT	SE	NO	TR



© 2009 Garmin Ltd. oder deren Tochterunternehmen

Garmin International, Inc.
1200 East 151st Street, Olathe, Kansas 66062, USA

Garmin (Europe) Ltd.
Liberty House, Hounslow Business Park, Southampton,
Hampshire, SO40 9LR, Großbritannien

Garmin Corporation
No. 68, Jangshu 2nd Road, Shijr, Taipei County, Taiwan

www.garmin.com